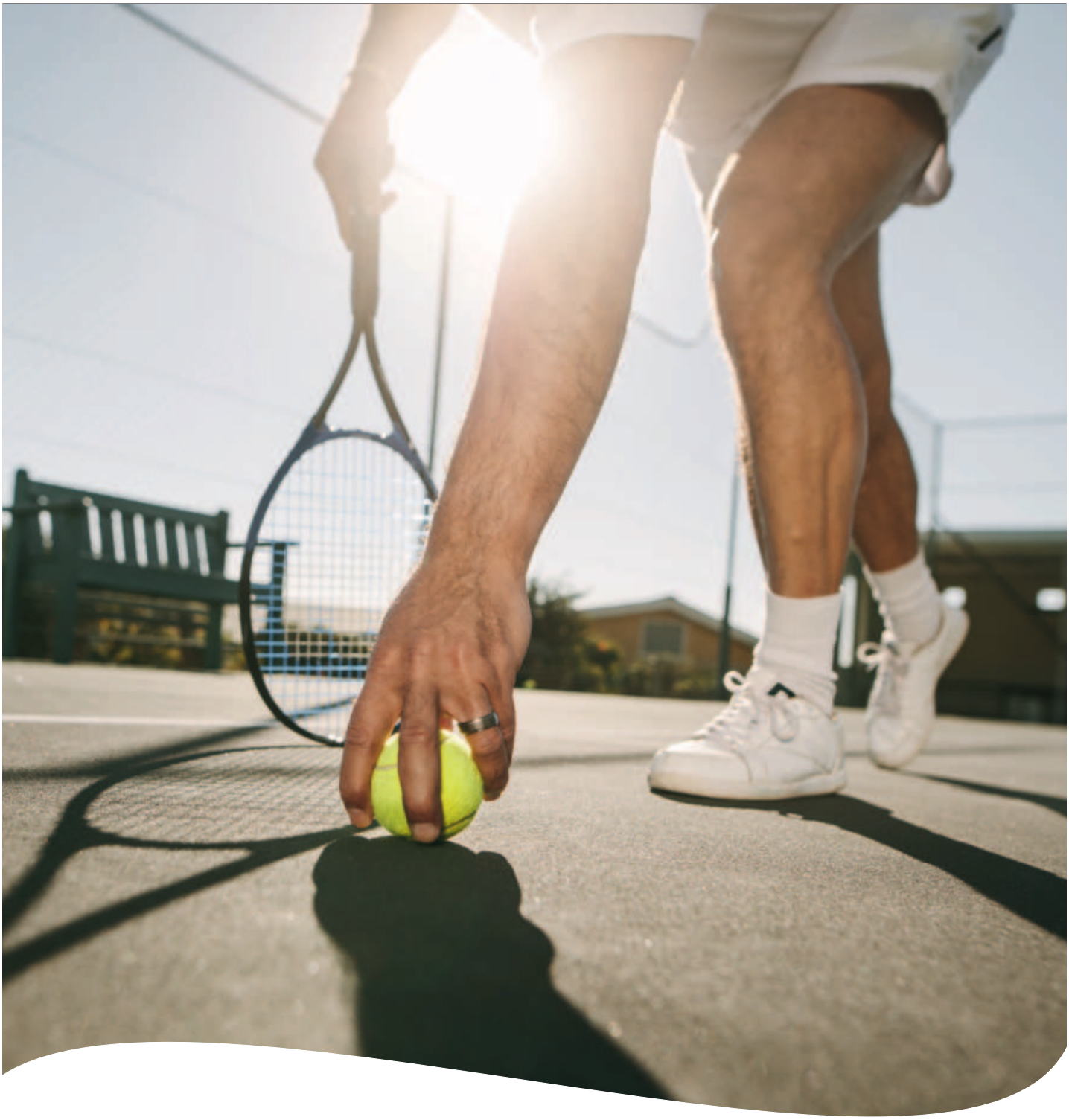
Festschrift

zum 100. Jubiläum

TV von 1926 e.V.
Osterath

# 100 Jahre TVO von 1926 Osterath

FAIRPLAY - GEMEINSCHAFT - TEAMGEIST



# sportbegeistert

## meine stm-momente

Wir unterstützen zuverlässig Ihre sportlichen Momente.
Kompetent, regional und sympathisch.

**Energie für mein Leben.**
stadtwerke-meerbusch.de

stm
Stadtwerke Meerbusch

# Vorwort des 1. Vorsitzenden



***Gert Vigener***
*1. Vorsitzender des TV Osterath*

**„Sport stärkt Arme, Rumpf und Beine,
kürzt die öde Zeit,
und er schützt uns durch Vereine
vor der Einsamkeit“**

*Joachim Ringelnatz*

Liebe Mitglieder, liebe Freunde des TV Osterath,

einhundert Jahre TV Osterath sind ein Anlass, innezuhalten, das Vergangene und Bestehende zu reflektieren, aber auch nach vorne zu schauen.

Wenn ich auf die vergangenen acht Jahre als 1. Vorsitzender des TVO zurückblicke, war es vor allem eines, das mich von Anfang an fasziniert und zur Übernahme dieses Amtes motiviert hat: die ehrenamtliche Struktur der Sportclubs in Deutschland und in vielen Nachbarländern. Diese Faszination ist bis heute ungebrochen.

In anderen Nationen, etwa in den USA, werden Vereine und Klubs von angestellten Geschäftsführern geleitet. Das mag professionell wirken, ersetzt aber nie das, was für mich den eigentlichen Wert eines Vereinslebens ausmacht: dass Menschen aus Überzeugung und mit Herzblut Verantwortung übernehmen, ohne dass ein Gehaltszettel dahintersteht.

Genau darin liegt für mich auch der Kern des TV Osterath: Wir bilden eine Gemeinschaft, die gemeinsam Projekte stemmt und etwas bewirken kann – mit der wertvollen Unterstützung von Stadt und Land. Der Rückblick auf die vergangenen Jahre zeigt eindrucksvoll, wie viel sich in dieser Zeit entwickelt hat – Artikel in dieser Festschrift legen hiervon eindrucksvolles Zeugnis ab.

Doch nichts davon wäre ohne Zusammenarbeit möglich gewesen – mit unseren Mitgliedern, mit der Kommune, mit dem Land. Diese gemeinsame Arbeit trägt Früchte und erfährt eine positive Resonanz, die uns immer wieder bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.

Wie eng der Zusammenhalt in unserem Klub tatsächlich ist, hat sich besonders in der Coronazeit bewiesen. Als nicht gespielt werden konnte, zeigten sich viele unserer Mitglieder solidarisch und erstatteten die Hallenkosten, obwohl sie keine Gegenleistung dafür erhielten. Dies half dem Verein, zu überleben. Die meisten Gastspieler hingegen verzichteten eher auf eine solche Geste. Dieser Unterschied hat mir noch einmal vor Augen geführt, was Vereinszugehörigkeit bedeutet.

Auch für die Harmonie in unserem Verein gibt es Konstanten, auf die wir stolz sein dürfen: Seit zweiunddreißig Jahren ist dieselbe Tennisschule bei uns aktiv, und unser Wirt ist bereits seit dreizehn Jahren Teil des TV Osterath. Solche Kontinuität entsteht nicht von selbst – sie ist das Ergebnis von Vertrauen und gegenseitiger Wertschätzung, die über Jahre gewachsen sind.

Der jetzige Zustand unseres Vereins lässt mich zuversichtlich in die Zukunft schauen: Die Mitgliederzahl nähert sich ihrer Kapazitätsgrenze, unsere Infrastruktur ist hervorragend aufgestellt, und mit vertretbarem Aufwand werden wir dieses Niveau auch in Zukunft halten können.

Ich bin überzeugt, dass Tennis auch weiterhin im Mittelpunkt unseres Vereinslebens stehen wird. Möglicherweise wird man modische sportliche Entwicklungen wie Padel, Pickle Ball oder etwas heute noch Unbekanntes irgendwann mit einbeziehen müssen, und auch einer fortschreitenden Digitalisierung werden wir uns nicht entziehen können.

Mein Wunsch für die Zukunft ist, dass unsere Vereinsstrukturen so erhalten bleiben, wie wir sie heute kennen und schätzen – getragen von Ehrenamt und Gemeinschaft –, dass wir vielleicht sogar noch stärker Aufgaben auf noch mehr Schultern verteilen können, um den kommenden Herausforderungen gewachsen zu sein.

So blicke ich mit Dankbarkeit auf einhundert Jahre TV Osterath zurück, von denen ich schon immerhin 17 Jahre Vereinsmitgliedschaft genießen durfte, und schaue mit Zuversicht auf die nächsten einhundert.

Ich danke allen, die den bisherigen Weg des TV Osterath mit ihrem Einsatz geprägt haben, ihn mit uns gegangen sind und weiterhin gehen werden.

Euer

Gert Vigener

1. Vorsitzender des TV Osterath

## INHALT


Vorwort Gert Vigener .....3

Inhalt/ Impressum .....4-5

Grußwort von Rolf van Kaldekerken .....6-7

Grußwort von Horst Giesen ..... 8

„Sie wollen länger Leben?“ .....10-11

Ananas Pokal .....12-13

Porträt Luis „*Lucho*“ Elias.....14-15

Porträt „La Terraza“ .....18-19

Rätsel/ Humor ..... 20-21

Porträt „Damen 40“ .....22-23

Porträt „Herren 40-1“ .....26-27

TOP TEAMS 2026 .....28-29

Kinder und Jugend .....32-39

Modernisierung..... ..... 40-41

Das ist Tennis.....42-49

Das war 1926 .....50-54

Niederrheinpokal .....55

Legendenturnier..... 56

Der Verein und seine Geschichte.....58-59

Grußwort von Jürgen Werth.....60

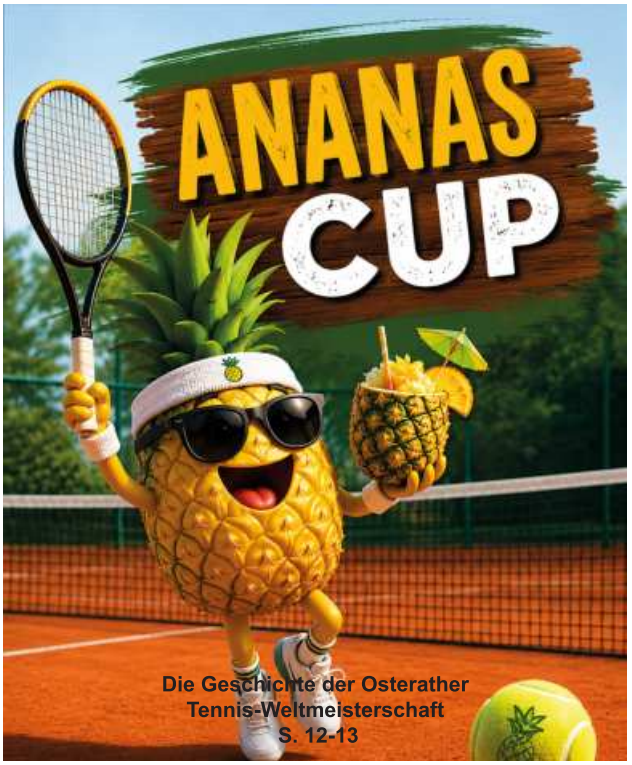
Club Impressionen .....62-63

Die Vorsitzenden .....64

Auflösung Kreuzworträtsel ..... 66




**Der Racketsport verlängert das Leben um fast zehn Jahre, sagt eine Studie. Zwei Experten erklären, was das Tennis für Körper und Geist so wertvoll macht.**
**S. 10-11**




**Die Geschichte der Osterather Tennis-Weltmeisterschaft**
**S. 12-13**




**Porträt Luis „Lucho“ Elias**
**S. 14-15**




Porträt „La Terraza“ S. 18-19



Porträt Herren 40-1S. 26-27




Porträt Damen 40 S. 22-23



Kinder und Jugend S. 32-39

Impressum Herausgeber:
Tennisverein von 1926 e.V. Osterath (TVO)
Sportzentrum am Krähenacker
Kranenburger Str. 16 40670 Meerbusch

Tel.: 02159 / 3595
Fax: 02159 / 2147
E-Mail: info@tennisverein-osterath.de

ViSdP: Gert Vigener
Redaktion: Gert Vigener und Team
Anzeigen: Detlev Spanholtz
Technische Umsetzung: VM Verlagsgruppe Macke GmbH
Druck: Studio b. media friends GmbH
Kirchstraße 61 42553
Velbert-Tönisheide

Bildnachweis:

TVO, LaTerazza, Simon Graf, ChatGPT. Der TVO ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte zurückzugreifen. Alle innerhalb der Publikation genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind! Das Copyright für veröffentlichte, vom TVO selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Tennisverein Osterath. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken, Tondokumente, Videosequenzen und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des TVO nicht gestattet.

# Grußwort

## *100 Jahre Tennis im TV Osterath, was für eine beeindruckende Zahl.*




Begeisterung für einen Sport, der ohne den Einsatz von unzähligen ehrenamtlichen Helfern so niemals möglich gewesen wäre. Zahllose Stunden von persönlichem Einsatz mit dem Ziel das Tennisspielen für jung und alt zu ermöglichen; als Freizeitsport oder auch um möglichst hohe sportliche Ziele zu erreichen.

All das gehört seit 100 Jahre zum Leben dieses wunderbaren Tennisklubs am Niederrhein, der es über diese Zeit hinweg immer wieder verstanden hat, eine Anlaufstelle für begeisterte Tennisspielerinnen und Tennisspieler, ob jung oder älter, zu sein.

Und das mit zum Teil herausragenden Ergebnissen, gehört doch der TVO eher zu den kleineren Sportclubs am Niederrhein und trotzdem haben wir immer mehr aktive Mitglieder gehabt als viele vergleichbare Vereine in unserer näheren und weiteren Umgebung.

Aber vor allem der sportliche Erfolg, hat unseren Verein, weit über die Grenzen des Niederrheins hinaus, zu einer überaus bekannten Adresse im Tennissport gemacht.

Dazu beigetragen hat auch die überragende Jugendarbeit unseres Vereins, die im Besonderen für mich immer eine sehr wichtige Rolle gespielt hat. So zählten wir in manchen Jahren mehr als 220 jugendliche Mitglieder und gehörten damit zu den mitgliederstärksten Vereinen am Niederrhein.

Zahllose Erfolge im Senioren- wie auch Jugendbereich sprechen für die hervorragende sportliche Arbeit die immer wieder geleistet wurde. Über Jahre hinweg spielte der TVO in der 2. Bundesliga und Spieler wie Pablo Andujar, Dominik Thiem, David Marrero, Mounier el Arey oder Björn Rehnquist waren im Welttennis überaus bekannte Namen, mit zum Teil großen internationalen Erfolgen.

Aber auch Spieler hier aus der nahen Umgebung des Niederrheins wie Kevin Deden, Sebastian Schlösser, Sascha Hesse, Dirk Groth und vor allem unser Osterather Eigengewächs Patrick Elias sind unzertrennbar mit dieser Zeit verbunden.

Wenn man jetzt auch noch die Erfolge der Jugendarbeit hinzunimmt, dann ist dies alles unzertrennbar mit dem Namen von Luis „Lucho“ Elias verbunden, der seit nun über 30 Jahre für die sportlichen Erfolge verantwortlich zeichnet.

Es war mir immer eine große Freude, mit meinem Freund „Lucho“ und allen anderen Vorstandsmitgliedern, diese Zeit gemeinsam zu gestalten. Leider mussten wir in 2011, nach dem Gewinn der Meisterschaft in der 2. Bundesliga und dem damit verbundenen Aufstieg in die 1. Bundesliga, die Reißleine ziehen, da es leider nicht mehr möglich war, die finanziellen Voraussetzungen zu erfüllen.

Aber wir blicken alle mit viel Freude und Stolz auf diese Zeit zurück, als die sportlich herausragende und erfolgreichste Zeit der Vereinsgeschichte des TVO.

Aber auch der gesellige Teil gehörte immer zu den Höhenpunkten in der Vereinsgeschichte, zahllose Veranstaltungen wie Sommerfeste, Tanzpartys, Sylvester- und Karnevalsfeiern fanden in diesen langen Jahren immer wieder in unserer Vereinsgaststätte statt und fanden großen Anklang bei den Vereinsmitgliedern.

Der TVO kann auf eine bewegte 100-jährige Geschichte zurückblicken, sicherlich mit vielen Hochs aber auch einigen Tiefs, aber er kann extrem stolz sein auf das, was in diesem Verein erreicht wurde, im sportlichen wie auch im sozialen Bereich, im Leistungssport sowie auch im Breitensport und dazu möchte ich in meinem Grußwort allen ehemaligen und aktiven Mitgliedern von Herzen gratulieren. **>>>**




Es war und ist mir immer noch eine große Freude, ein Teil dieser großen Tennisfamilie zu sein, seit über 40 Jahren als Mitglied, davon viele Jahre als 1. Vorsitzender, haben mein Leben und das vieler anderen Menschen sehr positiv bereichert, im sportlichen wie aber vor allem auch im menschlichen Bereich.

Macht weiter so für die nächsten 100 Jahre !

Euer **Rolf van Kaldekerken**
ehem. Vereins-Präsident






**Mehr Power für den Sport in unserer Region.**

Sport macht stark, fördert Teamgeist und bringt Jung und Alt zusammen. Mit unserer Unterstützung tragen wir dazu bei, dass sportliche Leidenschaft überall gelebt werden kann – von der Kreisliga bis zur überregionalen Meisterschaft.
**sparkasse-neuss.de**

**Weil's um mehr als Geld geht.**

Sparkasse
Neuss

# Grußwort



***Horst Giesen***
*1. Vorsitzender Tennis-Kreis Krefeld e. V.*

Liebe Tennisfreunde,

Es ist mir eine besondere Freude, dem TV von 1926 Osterath, dem Vorsitzenden Gert Vigener und seinem Team im Namen des Kreisvorstandes und der Vereine im Tenniskreis Krefeld ganz herzlich zum 100jährigen Jubiläum zu gratulieren.

Ein Blick zurück in das Jahr 1926 zeigt, dass die Voraussetzungen für die Gründung eines Tennisvereins durch die politische Instabilität und die wirtschaftliche Unsicherheit nach dem Ersten Weltkrieg alles andere als einfach waren. In der Niederrheinischen Volkszeitung lautete ein Kommentar in dieser Zeit: „Der deutsche Tennissport auf dem Abstieg".

Entgegen dieser Aussage entstanden in unserem Tenniskreis der TV von 1926 e. V. Osterath, die Krefelder Tennisgesellschaft (KTG), der TC Blau-Rot Uerdingen und der TC GW St. Tönis.

Die Gründung vieler Tennisvereine war Ausdruck eines gestiegenen Interesses am Tennissport in den zwanziger Jahren. Der Sport erlebte eine zunehmende Popularität als Freizeitaktivität für das Bürgertum.

Angefangen hat der TVO zunächst auf nur zwei Plätzen. Die Struktur veränderte sich erst 1956, als es der Vereinsführung gelang auf einem neuen Standort am Krähenacker vier Plätze zu errichten. Die Erfolgsgeschichte nahm ihren einzigartigen Lauf. So vergrößerte sich die Tennisanlage auf neun Plätze. 1976 wurde ein Clubhaus mit Gastronomie für 120 Personen errichtet.1979 erfolgte die Einweihung der vereinseigenen Tennishalle mit drei Plätzen.

## *Luis „Lucho" Elias als Cheftrainer*

Unter diesen Voraussetzungen vergrößerte sich die Mitgliederzahl und der sportliche Ehrgeiz. Als 1994 der international und Davis-Cup erfahrene Luis „Lucho" Elias als Cheftrainer verpflichtet wurde, stand dem großen sportlichen Aufstieg nichts mehr im Wege. 2001 wurde die Schwelle von 500 Mitgliedern überschritten. Lucho, der bis heute mit seiner Schule das erfolgreiche Training leitet, feierte 2024 sein 30jähriges Jubiläum.

2006 spielte die erste Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga. Zum Team gehörten der spätere Weltklassespieler Dominic Thiem (3. der Weltrangliste und Gewinner vom US-Open), Björn Rehbqzúst, Pablo Andujat, Kevin Deden, Jens Janssen und Sebastian Schlösser. Rund 200 Zuschauer sorgten bei den Heimspielen für eine besondere Atmosphäre. Höhepunkt war 2010 die Meisterschaft in der 2. Bundesliga. Leider scheiterte aus finanziellen Gründen der mögliche Aufstieg in die 1. Bundesliga. 2012 musste sich die Mannschaft auch aus der 2. Bundesliga zurückziehen und spielte in der Niederrheinliga.

Patrick Elias erreichte große Erfolge. Bei den Junioren gewann er 2009 bei der deutschen U16 Meisterschaft. 2011 wurde er deutschen Vizemeister in der U18 und belegte Rang 63 in der ITF Juniorenrangliste.

2013 bis 2016 verflachte der Mitgliederboom vieler Vereine. Der TVO zählte 2016 nur noch 356 Mitglieder. Ab 2017 wendete sich die Situation und der Verein verzeichnete trotz der Corona Zeit (2020 – 2023) wieder mehr Zulauf und zählt heute rund 440 Mitglieder (plus 24%).

Vorbildlich ist die ausgezeichnete Jugendarbeit mit Hilfe der Tennisschule Elias mit qualifizierten Trainern. Der Verein versteht Jugendarbeit nicht nur als sportliche Ausbildung, sondern als Investition in die Zukunft des Vereins. Viele der heutige Mannschaftsspieler haben im Jugendbereich begonnen und sind dem Verein verbunden geblieben.

**Horst Giesen**, 1. Vorsitzender Tennis-Kreis Krefeld e. V.

# Ihre Gesundheit in guten Händen



## 2x für Sie da – in Meerbusch-Osterath!

Inhaberin
Niloufar-Negar Hekmat e.Kfr.

ELEFANTEN APOTHEKE MEERBUSCH

Willicher Str. 1 · 40670 Meerbusch
Telefon: 02159/511 66
elefanten-apotheke-osterath@t-online.de
elefanten-apotheke-meerbusch-osterath.de

**Montags bis Freitags**
**8.30 – 18.30 Uhr**
**Samstags**
**9.00 – 13.00 Uhr**

HIRSCH APOTHEKE MEERBUSCH

Meerbuscher Str. 166 · 40670 Meerbusch
Telefon: 02159/28 71
hirsch-apo-osterath@web.de
www.hirsch-apotheke-meerbusch.de

**Montags bis Freitags**
**8.30 – 18.30 Uhr**
**Samstags**
**9.00 – 13.00 Uhr**

# Sie wollen länger leben? Spielen Sie Tennis!

Der Racketsport verlängert das Leben um fast zehn Jahre, sagt eine Studie.
Zwei Experten erklären, was das Tennis für Körper und Geist so wertvoll macht.

Seit einigen Tagen hört man wieder das Ploppen der gelben Bälle. Die Sommer-Tennissaison hat begonnen, man macht sich wieder die blütenweißen Socken schmutzig, verzweifelt am eigenen Unvermögen oder jubelt bei gelungenen Bällen. Und am Schluss schüttelt man sich am Netz die verschwitzte Hand.

Die Schweiz ist mit rund 3000 Courts im Freien ein Tennisland, und das ist gut so. Denn Tennis ist der gesündeste Sport, den man wählen kann. Es erhöht die Lebenserwartung markant.

Zu diesem Schluss kommt eine US-Studie, welche die sportlichen Aktivitäten von 8577 Teilnehmenden von 1991 bis 2017 mit deren Mortalität abglich. Da schnitten die Tennisspielerinnen und Tennisspieler am besten ab: Wer regelmäßig das Racket schwingt, verlängert sein Leben im Schnitt um 9,7 Jahre. Tennis wird gefolgt von Badminton (6,2), Fußball (4,7), Velofahren (3,7), Schwimmen (3,4), Jogging (3,2), Übungen mit Eigengewicht (3,1) und Training im Fitnesscenter (1,5). Interessant: Sportarten mit sozialer Interaktion stehen an der Spitze.

Die US-Studie stützte sich auf die Daten der breit angelegten «Copenhagen City Heart Study», die 1975 initiiert wurde und ursprünglich dazu gedacht war, die Prävention von Herzkrankheiten und Schlaganfällen zu verbessern. Dabei wurden die Lebensgewohnheiten und die Gesundheit von rund 20'000 Däninnen und Dänen während Jahren verfolgt. Diese gaben auch an, welchen Sport sie regelmässig ausübten.

Auf der Suche nach der gesündesten Sportart filterten die US-Forscher 2018 rund 8600 Teilnehmende heraus, die während 25 Jahren an der ursprünglichen Studie teilgenommen hatten, und ermittelten, wer schon gestorben war.

***Tennis vor z.B. Badminton und Fußball***

In ihrer Auswahl und Auswertung versuchten sie, die sozioökonomischen Faktoren – Tennisspielende sind tendenziell eher wohlhabender und gebildeter als andere – mit einzurechnen.

Am frühesten starben jene, die nie Sport getrieben hatten. Was nicht ganz überraschend ist. Erstaunt waren die Autoren aber darüber, dass Tennis von den acht untersuchten Sportarten am besten abschnitt. Und dass die Gesundheit nicht mit der Anzahl Stunden Sport korrelierte. So wies die Gruppe derer, die stundemässig am meisten Sport trieb, nämlich jene im Fitnesscenter, sogar den geringsten Anstieg der Lebenserwartung auf.

Natürlich seien die exakten Zahlen punkto Lebenserwartung mit Vorsicht zu geniessen, sagt Gommaar D'Hulst, Sportwissenschaftler an der ETH Zürich. Zumal dies eine Beobachtungsstudie sei, also eine Studie, in der Daten gesammelt werden, ohne dass ins Leben der Teilnehmenden eingegriffen wird. «Aber die Studie betont einige interessante Punkte. Zum einen, wie wichtig die soziale Interaktion neben der körperlichen Betätigung ist. Zum anderen, dass Tennis als hochintensives Intervalltraining einen Vorteil hat gegenüber einer gleichförmigen Bewegung wie etwa beim Jogging.»

Der im Raum Zürich wohnhafte Belgier gründete mit «wod_science» eine Plattform, mit der er die Erkenntnisse wissenschaftlicher Studien im Bereich Fitness und Sporternährung dem breiten Publikum zugänglich macht. Auf Instagram hat das Portal bereits 117'000 Follower.



Zeit, sich die Socken wieder schmutzig zu machen:
Die Tennissaison hat begonnen.

D'Hulst ist also stets auf dem neusten Stand der Wissenschaft und sagt, die Kombination, die das Tennis biete, werde nun auch vermehrt im Fitnessbereich angestrebt: kein gleichförmiges Training mehr, sondern kombinierte Sportarten wie Crossfit, Hyrox oder Bootcamp, bei denen man Kraft- und Intervalltraining vereine und erst noch das Gemeinschaftsgefühl in einer Gruppe habe.

Einen unschlagbaren Vorteil habe Tennis aber, wie Tobias Bächle vom Bundesamt für Sport (Baspo) sagt: «Die kognitiven und koordinativen Fähigkeiten werden stark gefördert.» Tennis ist ein hochkomplexer Sport, in dem das Zusammenspiel von Körper und Geist hohe Ansprüche an die Ausübenden stellt. Man muss nicht nur die Bälle erlaufen, sondern versucht auch ständig, das Rätsel zu lösen, wie man das Gegenüber ausspielen kann. Immer wieder muss man unter Zeitdruck Entscheidungen treffen.

Bächle vergleicht Tennis mit dem Tanzen. «Wenn ich da eine neue Bewegung lerne, bin ich stark gefordert.» Er verweist auf eine deutsche Studie, die nachweist, dass Frauen und Männer, die dreimal die Woche ein spezielles Tanzprogramm absolvierten, langsamer alterten, ihren Gleichgewichtssinn entscheidend verbesserten und schwere Komplikationen bei Stürzen verringerten.

Zudem regt das Tanzen die «neuronale Plastizität» an – kurz: es wirkt sich positiv auf unsere Hirnleistung aus. Was angesichts der in unserer Gesellschaft fortschreitenden Demenz ein grosser Vorteil ist. Was Tennis betrifft, steckt die Forschung diesbezüglich noch in den Kinderschuhen. Gemäss Bächle ist ein ähnlicher Effekt im Tennis aber durchaus plausibel.

***Je mehr Sport, desto besser? Nein!***

Wer nun in fortgeschrittenem Alter erstmals ein Racket in die Hand nimmt, dürfte anfangs kaum Erfolgserlebnisse haben. Bächle rät zunächst zu einfacheren Spielformen, im Aufschlagfeld oder mit leichteren Bällen. Und er verweist auf den Boom von einfacher zu erlernenden Racket Sportarten wie Padel oder Pickle Ball, die auf kleineren Spielfeldern ausgeübt werden.

Padel boomt bereits in der Schweiz, das in den USA populäre Pickleball verbreitet sich ebenfalls allmählich. **>>>**

# *Einfachere Formen des Racketsports*

Eine Eigenheit von Padel ist, dass es nur zu viert gespielt werden kann, die soziale Komponente da also noch ausgeprägter ist. Dies ist für Bächle wie für D'Hulst ein wichtiger Punkt. «Man weiß aus diversen Studien, dass Beziehungen sehr wichtig für uns sind», sagt Bächle. «Einsamkeit führt schneller zum Tod. Menschen mit guten sozialen Beziehungen leben länger, sind glücklicher und körperlich fitter.» Auf Tennis bezogen sei es aber schwierig, was Ursache und Wirkung sei: «Spielen Leute, die sowieso sozialer sind, eher Tennis? Und Einzelgänger betreiben eher Einzelsport?



***Simon Graf*** *ist Autor im Ressort Sport und berichtet seit 1994 über Eishockey und Tennis. Er studierte an der Universität Zürich Geschichte und Germanistik und verfa sste mehrere Sportbücher.*

*Sein jüngstes: «Inspiration Federer».*

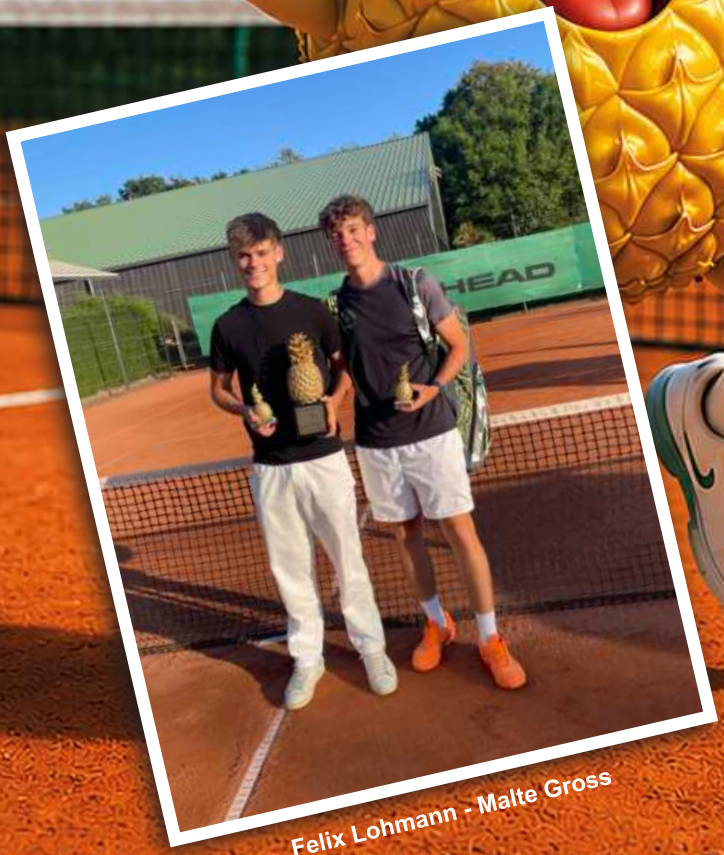
**Baldermann Elektrotechnik**

Die Profis in Sachen Strom!

Am Gumpertzhof 32 ♦ 40670 Meerbusch
☎ 02159/528047 ♦ Fax 02159/528048

Internet www.elektro-baldermann.de
e-mail: info@elektro-baldermann.de

# ANANAS CUP



Felix Lohmann - Malte Gross



Gina Krämer - Gert Vigener - Anna Herrmann

# Unser Ananas Pokal

## Die Geschichte der Osterather Tennis-Weltmeisterschaft

Vor etwa zwei Jahren saßen Sportwart und Präsi zusammen und sinnierten, wie schon oft in den Jahren zuvor, über den Winter. Die Außenplätze würden bald geschlossen – und mit ihnen auch ein Stück sportliche Aktivität und Vereinsleben. Die Frage, die sich die beiden stellten, war nicht neu: Wie bekommt man Bewegung und Wettkampf auch über den Winter, in der Halle, ans Laufen? Winter-Clubmeisterschaften standen im Raum – ein großes Wort für ein Vorhaben, das eigentlich ganz unkompliziert beginnen sollte.

Rafael, nie einer für unnötiges Pathos, winkte ab: Das müsse man doch gar nicht so hoch ansetzen. Es gehe schließlich nur um die „goldene Ananas“. Ein Satz, halb im Scherz dahingesagt – und doch blieb er hängen. Was als lockere Bemerkung begann, wurde binnen weniger Wochen zur Grundidee eines neuen Vereinsformats: eines Winterturniers mit eigenem Wanderpokal, ausgetragen um die Ehre der „Osterather Tennis-Weltmeisterschaft“. Der Name war, natürlich, mit einem Augenzwinkern gewählt – passend zu einem Verein, der seinen Wettkampfgeist nie ganz ohne Humor auslebt.

Und weil ein Turnier ohne Pokal kein richtiges Turnier ist, musste ein Pokal her. Keine gewöhnliche Trophäe, sondern, dem Ursprung der Idee treu, eine goldene Ananas auf einem Sockel – seitdem das unverkennbare Wahrzeichen des Wettbewerbs und Objekt der Begierde für alle, die im Winter das Racket nicht aus der Hand legen wollen.

Gespielt wurde und wird in den ungenutzten Zeiten unserer Tennishalle – Slots, die sonst leer geblieben wären, wurden plötzlich zum Schauplatz von Matches quer durch den ganzen Verein. Denn eine Alterseinteilung gibt es bewusst nicht: Es gab nur eine Klasse: „Alle“. Was zunächst wie eine pragmatische Entscheidung klang, entpuppte sich als der eigentliche Charme des Turniers. In der ersten Saison 24/25 trafen Spielerinnen und Spieler mit einem Altersunterschied von über 50 Jahren aufeinander – der Jüngste gerade einmal 15, der Älteste stolze 67 Jahre alt.

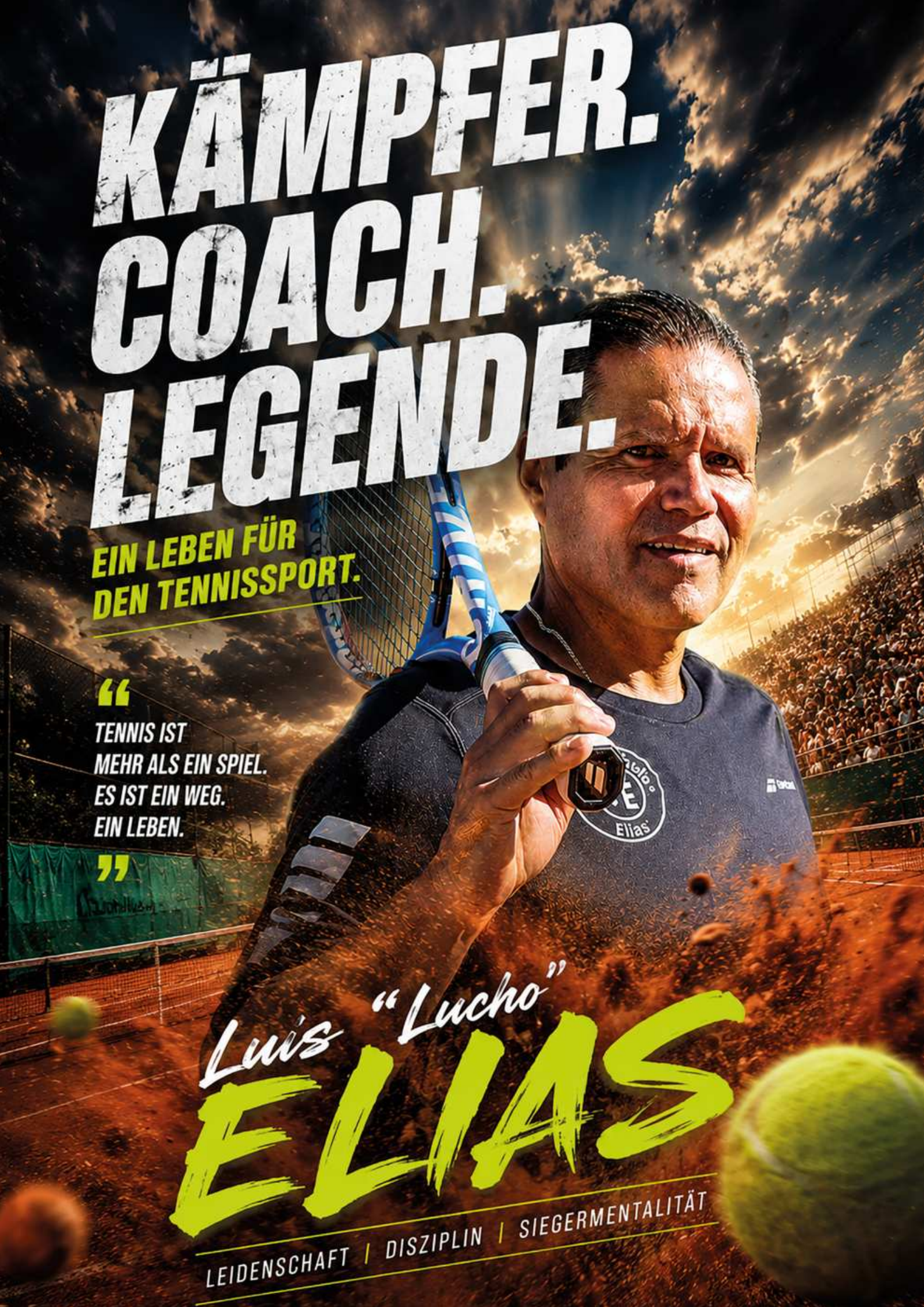
Jung gegen Alt, Aufschlagkraft gegen Erfahrung, und mittendrin jede Menge Spaß und der ein oder andere überraschte Blick, wenn sich Generationen auf dem Platz gegenüberstanden, die sonst wahrscheinlich nie miteinander gespielt hätten.

Dass sich für diese erste Auflage direkt rund 25 Mitglieder anmeldeten, hat positiv überrascht. Noch schöner aber war ein Nebeneffekt, mit dem wir so gar nicht gerechnet hatten: Man lernte auf einmal Vereinskolleginnen und -kollegen kennen, die man vorher bestenfalls vom Sehen kannte. Die Ananas-Weltmeisterschaft wurde so, ganz nebenbei, zu einem kleinen Kitt für den Zusammenhalt im Verein.

Was im ersten Jahr als Experiment begann, hat sich im zweiten Jahr, der Saison 25/26, längst zu einem fest gesetzten Termin im Vereinskalender entwickelt: Über 30 Anmeldungen gingen ein – und erstmals konnte auch das Damenturnier stattfinden. Der Kreis um die goldene Ananas wird bunter, größer, und im nächsten Jahr wird es sicher noch einmal voller.

Wir jedenfalls freuen uns jetzt schon auf die nächste Auflage der „Osterather Tennis-Weltmeisterschaft“ – und darauf zu erfahren, wessen Name in diesem Winter als Gravur auf der goldenen Ananas verewigt werden wird.

***Rafael und Gert***


KÄMPFER.
COACH.
LEGENDE.
EIN LEBEN FÜR
DEN TENNISSPORT.
“
TENNIS IST
MEHR ALS EIN SPIEL.
ES IST EIN WEG.
EIN LEBEN.
”
Elias
Luis “Lucho”
ELIAS
LEIDENSCHAFT | DISZIPLIN | SIEGERMENTALITÄT

# Porträt




Tennistrainer Luis Elias vor dem gleichnamigen Center Court. Zu Ehren seines 30-jähigen Engagements hat der **TV Osterath** den Platz nach ihm benannt.

Die weit entferntesten Grüße kamen aus Australien. Ex-Spieler Joel Lindner beglückwünschte Luis Elias per Videobotschaft zu dessen Dienstjubiläum. Seit 30 Jahren ist der gebürtige Peruaner inzwischen als Tennistrainer beim TV Osterath tätig. Für Lindner war die Anreise etwas zu aufwändig. Dafür waren rund 100 andere geladene Gäste persönlich erschienen, um im TVO-Klubhaus diesen besonderen Tag zu feiern – darunter ehemalige Spieler wie Kevin Deden, Dennis Teguh oder Dirk Groth sowie die vier TVO-Präsidenten Arthur Hoffmann, Rolf van Kaldekerken, Dirk Schröllkamp und Gert Vigener. „Es war schön, dass so viele langjährige Weggefährten gekommen sind“, sagte der Jubilar.

Anfang 1994 war der damals 29-Jährige durch Zufall am Krähenacker gelandet. „Ich bin zu dieser Zeit mit meiner Familie nach Meerbusch gezogen. Den TV Osterath kannte ich nicht einmal. Der Verein hat mir dann ein Angebot gemacht, das Traineramt zu übernehmen – und ich habe es angenommen“, erinnert sich Elias. Dass der neue Coach den Verein im Verlauf seiner Amtszeit zu einer Topadresse entwickeln würde, war zu diesem Zeitpunkt noch nicht abzusehen. Mitte der 90er-Jahre war die erste Herren-Mannschaft in den unteren Spielklassen zu finden.

Gemeinsam mit Hoffmann arbeitete Elias ein Förderkonzept aus. Das Ziel war, durch nachhaltige Nachwuchsarbeit eigene Talente hervorzubringen. Dieses Konzept trug bald Früchte. Eigengewächse wie Sebastian Schlösser, Jens Janssen und Dirk Groth hatten zu Beginn der 2000er maßgeblichen Anteil daran, dass das Herren-Team den Sprung in die Verbandsliga schaffte. „Als auf unserer Anlage das erste Mal Englisch gesprochen wurde, wusste ich, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, sagt Elias.

In der Winterhallenrunde errang der TVO in den folgenden Jahren neunmal die Niederrheinmeisterschaft – kein anderer Verein im Verband war erfolgreicher. Auch in den Sommersaisons stießen die Osteratherher in immer höhere Gefilde vor.

**Luis Elias**
Geboren in Lima/Peru

-Staatlich geprüfter Tennistrainer im VDT-
-Ausbildung von Tennislehrern im VDT-
-B – Trainer im DTB-
-1987- 1993 Jugendtrainer beim TV 03 Krefeld-
-Seit 1994 Trainer im TV Osterath – tätig und verantwortlich für den sportlichen Erfolg-
-2005 Betreuung des Daviscupteams von Marokko in Australien-
-Trainingsbetreuung der Bundesliga-Mannschaft des TV-Osterath-
-2006 Aufstieg in die 2. Bundesliga-
-Seit 2008 ununterbrochen in der 2.Liga-
-2010 Meister der Neugegründeten eingleisigen 2. Bundesliga und somit Aufsteiger in die 1. Bundesliga

Dank der finanziellen Unterstützung von Präsident Rolf van Kaldekerken gelang ihnen 2006 sogar erstmals der Sprung in die 2. Bundesliga. „Wir waren plötzlich deutschlandweit bekannt“, sagt Elias.

Spätere Weltklassespieler wie Dominic Thiem, Björn Rehnquist oder Pablo Andujar bildeten seinerzeit gemeinsam mit den eigenen ausgebildeten Spielern wie Kevin Deden, Jens Janssen oder Sebastian Schlösser die Mannschaft. „Es war eine unfassbar schöne Zeit. Wir hatten bei jedem Heimspiel an die 500 Zuschauer auf der Anlage“.

Eine besondere Ehre wurde ihm in dieser Zeit auch zuteil, als er beim Davis-Cup-Spiel in Australien die marokkanische Auswahl als Cheftrainer betreuen durfte. Der langjährige Osterather Akteur Mounir El Aarej hatte den Deal eingefädelt. „Es war ein überragendes Erlebnis. In diesen zwölf Tagen durfte ich Spieler wie Lleyton Hewitt, Todd Woodbridge oder Mark Woodforde kennenlernen“.

Den größten Erfolg seiner bisherigen Karriere feierte der Trainer im Sommer 2010: Durch einen 5:4-Sieg im entscheidenden Spiel gegen den TV Reutlingen feierte der TVO sensationell den Meistertitel in der zweithöchsten deutschen Spielklasse. „Es war eine unvergessliche Saison. Wir haben Mannschaften bezwungen, deren Etat um ein Vielfaches höher war als unserer“, schwärmt Elias.

Der Aufstieg in die 1. Bundesliga war ihm und seinen Schützlingen jedoch nicht vergönnt. Die Kosten hätten das finanzielle Budget des Klubs gesprengt. „Aus sportlicher Sicht finde es noch bis heute schade, dass wir das Abenteuer damals nicht gewagt haben, auch wenn es rational gesehen die richtige Entscheidung war“.

Sein eigener Sohn Patrick wäre beinahe selbst Tennisprofi geworden. Viele Jahre begleitete Luis Elias ihn bei weltweiten Turnieren als Coach. 2009 wurde Patrick deutscher U16-Meister, zwei Jahre später Vizemeister der U18-Junioren. Der Weg in die internationale Spitze schien geebnet. Doch Verletzungen warfen Elias Junior immer wieder zurück, sodass er mit Anfang 20 den Traum von einer Profikarriere aufgab. „Ich bereue trotzdem keine Sekunde dieser Zeit mit ihm. Das Ganze hat mich als Mensch und Trainer enorm weitergebracht. Zudem konnte ich in dieser Zeit viele wichtige Kontakte knüpfen“, so Elias.

Der TVO profitierte noch lange davon. Zwar zog der Verein 2012 sein Team aufgrund fehlender Sponsorengelder aus der 2. Bundesliga zurück. Elias hielt die Mannschaft aber viele Jahre auf hohem Regionalliga-Niveau. Inzwischen müssen die Osterather kleinere Brötchen backen und spielen nur noch in der 2. Verbandsliga. „Um auf einem Top-Level zu spielen, benötigt man Geld. Da das bei uns nur noch in geringerem Maße zur Verfügung steht, legen wir den Fokus seit einigen Jahren wieder verstärkt auf die Nachwuchsarbeit“, sagt Elias.

Sein Job bereite dem 59-Jährigen dennoch genauso viel Freude wie am ersten Tag. Eines wird sich nach drei Jahrzehnten beim TVO nun allerdings ändern: Elias darf seine Schützlinge künftig auf dem „eigenen Platz“ trainieren. Die Nummer sieben heißt ab sofort „Center Court Luis Elias“. Bei seiner Feier durfte der Jubilar das entsprechende Namensschild selbst enthüllen. „Das ist eine große Ehre. Damit hätte ich nie gerechnet“, so Elias.

18.09.2024 Bericht in der RP

# Clubparty












# La Terraza

**Die Gastronomiefamilie Arslani beim TV Osterath**

**Seit dreizehn Jahren Herz und Küche des Vereins**

Wer heute die Terrasse des TV Osterath betritt, den Duft aus der Küche in der Nase, der begegnet fast immer denselben zwei Menschen: Benny und Liri Arslani. Seit 2013 führt die Familie Arslani die Gastronomie „La Terraza“ – und hat sich in dieser Zeit weit über die Vereinsgrenzen hinaus einen Namen gemacht. Zum hundertjährigen Bestehen des TV Osterath lohnt sich ein Blick auf die Geschichte dieser Gastronomenfamilie, die längst zum festen Bestandteil des Vereinslebens geworden ist.

## Von Mazedonien an den Niederrhein

Benny Arslani stammt aus Mazedonien und aus einer Familie, in der die Gastronomie seit Generationen zum Alltag gehört. Der Kontakt in den deutschsprachigen Raum bestand dabei schon lange, bevor Benny selbst nach Deutschland kam: Sein Großvater machte sich bereits vor fünfundvierzig Jahren als Gastarbeiter auf den Weg nach Deutschland, und auch sein Vater arbeitete zeitweise in der Schweiz. Die Familie war also mit dem Leben zwischen zwei Ländern vertraut, lange bevor Benny selbst diesen Schritt ging.

Mit fünfzehn Jahren lernte Benny in Mazedonien eine junge Frau kennen, die dort im Urlaub war: Liri. Was als Ferienbekanntschaft begann, wurde zur Liebe seines Lebens. Mit achtzehn Jahren zog es Benny nach Deutschland – nicht nur, um hier zu arbeiten, sondern vor allem, um in der Nähe von Liri zu sein. Eine Entscheidung, die sich als die richtige erweisen sollte, denn aus den beiden wurden ein Ehepaar und ein eingespieltes Gastronomenteam.

## Stationen auf dem Weg nach Osterath

Liris Eltern betrieben zu dieser Zeit die Gastronomie in einem Tennisclub.

Als die beiden einmal in den Urlaub fuhren, übernahm Benny kurzerhand die Vertretung –und meisterte sie so überzeugend, dass ein Neusser Tennisverein ihm daraufhin ein eigenes Angebot machte. Der erste Schritt in die Selbstständigkeit war getan.

Später führte der Weg der Familie für anderthalb Jahre nach Bochum, wo sie die Gastronomie eines dortigen Tennisclubs übernahm. Richtig heimisch wurden sie dort jedoch nicht – der Wunsch, wieder zurück in die vertraute Gegend rund um Düsseldorf, Meerbusch und Neuss zu ziehen, blieb bestehen.

## Ankunft beim TV Osterath

Die Gelegenheit kam, als die Nachricht die Runde machte, dass die Gastronomie beim TV Osterath frei wurde und ein neuer Pächter gesucht wurde. Über den damaligen ersten Vorsitzenden Dirk Schrollkamp kamen die Gespräche in Gang, und schließlich wurde der Vertrag zur Übernahme geschlossen. Dabei hatte die Familie durchaus die Wahl: Auch ein Düsseldorfer und ein Kölner Verein hatten Interesse gezeigt. Die Entscheidung fiel dennoch zugunsten des TV Osterath – ein Vertrauensvorschuss, der sich für beide Seiten ausgezahlt hat.

So zog die Familie Arslani, bereits mit Sohn Leart, nach Osterath. In den ersten beiden Jahren übernahm Benny zusätzlich zu Küche und Theke auch noch die Platzpflege des Vereins – Doppelbelastung inklusive – zum Schlafen kam er in dieser Zeit noch weniger als heute.

Während der mittlerweile dreizehn Jahre beim TV Osterath wuchs auch die Familie: Erst kam der Zweitgeborene Lendri dazu, dann folgte Tochter Klea. **>>>**

## Der Name „La Terraza“

Dass die Gastronomie „La Terraza“ heißt, geht auf eine Idee von Lucho Elias zurück, dem Tennistrainer des TV Osterath. Er erzählte von einem Tennisclub gleichen Namens in Peru – bekannt für seine wunderschöne Terrasse. Da traf es sich gut, dass auch die Terrasse des TV Osterath ein echtes Schmuckstück ist, sodass der Name „La Terraza“ bestens passte.

## Vertrauen wächst – Qualität setzt sich durch

Ganz von selbst kam der Erfolg nicht. Zu Beginn musste sich erst herumsprechen, was die Küche der Arslanis wirklich kann – Vertrauen in Produktqualität und Kochkunst brauchte Zeit und vor allem Geduld. Benny legte von Beginn an großen Wert auf die Verarbeitung hervorragender Produkte und eine kreative, hochwertige Zubereitung. Diese Beharrlichkeit hat sich gelohnt: Heute genießt die Küche einen ausgezeichneten Ruf. Besonders bekannt ist mittlerweile das traditionelle Gänseessen im November, zu dem Gäste von weit her anreisen. Etwa die Hälfte der Essensgäste kommt von auswärts, die andere Hälfte sind Clubmitglieder – ein Zeichen dafür, wie sehr „La Terraza“ zu einer eigenständigen Adresse in Meerbusch geworden ist.

In der Küche von „La Terraza“ arbeiten in der Regel zwei, gelegentlich auch drei Personen. Liri hilft dabei gerne und tatkräftig mit – als Gastronomin durch und durch. Und auch Sohn Leart zeigt bereits, dass ihm das Talent für die Gastronomie in die Wiege gelegt wurde: Er packt im elterlichen Betrieb ebenso an wie in früheren Jahren Benny und Liri bei ihren Eltern.

## Was Benny antreibt

Am meisten Freude an seiner Arbeit hat Benny bis heute beim Kochen selbst: beim Kreieren von Büffets, beim À-la-carte-Kochen unterschiedlichster Gerichte. Diese Leidenschaft lebt er auch außerhalb des Vereins aus – gerne übernimmt er externe Büffets und Fingerfood-Catering und hat in dieser Funktion bereits Politiker und Prominente im Meerbuscher Stadtgebiet und darüber hinaus beliefert. Auch beim TV Osterath selbst ist „La Terraza“ Schauplatz vieler besonderer Anlässe: Geburtstage, Hochzeiten und andere Feiern finden hier regelmäßig statt. Der Vertrag mit dem Verein läuft noch für weitere fünf Jahre – gute Aussichten also für alle, die gerne bei den Arslanis essen.

Hier geht es zu
***La Terraza***

## Geschichten aus dem Alltag



**Wer Benny nach einer typischen Anekdote fragt, muss nicht lange warten. Es kommt durchaus häufig vor, dass er sonntags um halb neun morgens die Terrasse aufschließt – und dort bereits die komplette Herrenmannschaft eines auswärtigen Tennisvereins um den Tisch sitzt. Die Bestellung an diesem frühen Morgen: eine Runde Pils. Natürlich große.**

**Trotz der vielen Arbeit und der langen Tage leidet Benny nicht unter der Belastung. Im Gegenteil: Er ist überzeugt, dass Arbeit, die einem Freude macht – so wie ihm die Gastronomie –, jung hält.**

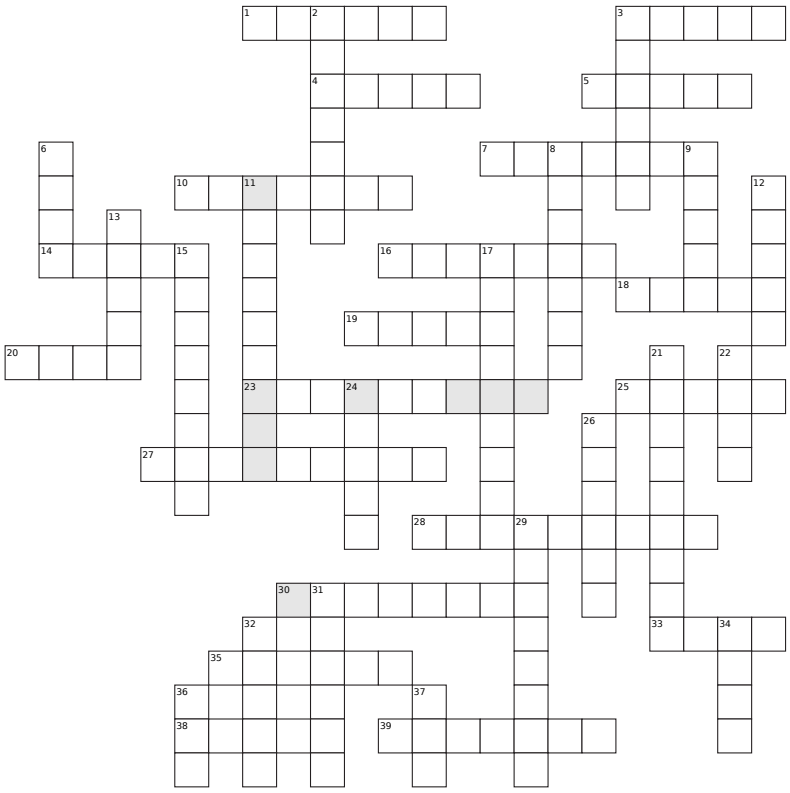
**Dreizehn Jahre nach ihrer Ankunft ist die Familie Arslani aus dem TV Osterath nicht mehr wegzudenken. Mit Leidenschaft, Geduld und einem sicheren Gespür für gute Produkte haben Benny und Liri „La Terraza“ zu einem festen Bestandteil des Vereinslebens gemacht – und zu einem Ort, an dem sich Mitglieder wie Gäste von auswärts gleichermaßen wohlfühlen.**








## Klassisches Kreuzwortraetsel:



### Hinweise

#### Waagerecht

1. Antwort auf den Aufschlag. (6)
3. Einstand im englischen Zählsystem. (5)
4. Schneller traditioneller Belag. (5)
5. Körperliche Betätigung mit Regeln. (5)
7. Körperliche Leistungsfähigkeit. (7)
10. Punkt nach Einstand. (7)
14. Haltung am Schläger. (5)
16. Vorwärtsrotation, die den Ball stark absinken lässt. (7)
18. Gewinn eines gegnerischen Aufschlagspie (5)
19. Komplette Tennisbegegnung. (5)
20. Gelber Filzgegenstand im Spiel. (4)
23. Erster Schlag eines Ballwechsels. (9)
25. Trophäe für Sieger. (5)
27. Langsamer Belag aus Ziegelmehl. (9)
28. Fester Belag vieler Turniere. (9)
30. Auszeichnung in Gold, Silber oder Bronze. (8)
33. Trennt die beiden Spielfeldhälften. (4)
35. Unerreichbarer Punktball. (6)
38. Bespannung des Spielgeräts. (5)
39. Schlag auf der Schlagarmseite. (7)

#### Senkrecht

2. Wettbewerb mit mehreren Runden. (7)
3. Spielform mit zwei Personen je Seite. (6)
4. Erfolg über den Gegner. (4)
6. Person, die Übungen anleitet. (7)
8. Unterschnitt-Schlag mit flacher Flugbahn. (5)
9. Schlag auf der vom Schlagarm abgewandten Seite. (9)
11. Kleinste Wertungseinheit im Spiel. (5)
12. Letzte Runde eines Wettbewerbs. (5)
13. Sportliches Verhalten nach Regeln und Respekt. (8)
15. Wichtigstes Spielgerät. (9)
17. Ausdauer und Belastbarkeit. (9)
21. Abschnitt eines Matches. (4)
22. Überkopf-Schmetterball. (5)
24. Schlag, bevor der Ball den Boden berührt. (6)
26. Entscheidungsspiel bei Gleichstand im Satz. (8)
29. Spielform eins gegen eins. (6)
31. Markierung des Spielfelds. (5)
32. Gruppe, die gemeinsam antritt. (4)
34. Direkter Punkt durch den Aufschlag. (3)
36. Hoher Ball über den Gegner hinweg. (3)
37.

Hinweis: Grau markierte Felder ergeben in Reihenfolge das Loesungswort. Umlaute: AE/OE/UE, ss = SS.

# TER HUMOR



Auf dem Platz sagte jemand:
**„Hauptsache Spaß.“**
Da wussten alle:
Das Ergebnis ist schlimm.

Tennisspieler: **„Nächstes Mal wird alles anders.“**
Trainer: **„Versprochen?“**
Tennisspieler:
**„Nein, Tradition.“**

Die oberste Regel beim Tennis bevor man anfängt:
**„Boah, ich habe schon ewig nicht mehr gespielt!“**

## EIN TAG OHNE TENNIS IST WIE...

## KEINE AHNUNG, WOHER SOLL ICH DAS WISSEN?

*Klassiker & Zitate:*

**„Wenn ich nicht verliere, kann der andere nicht gewinnen.“**
(Boris Becker)

**„Tennis ist die perfekte Kombination aus rasanter Action und absoluter Ruhe.“**
(Billie Jean King)

**„Verlieren ist nicht der Feind. Die Angst zu verlieren ist der Feind.“**
(Rafael Nadal)

**„Am Ende des Tages will ich einfach nur gewinnen.“**
(Roger Federer)

# 10 Jahre

# DAMEN 40

LEIDENSCHAFT. FREUNDSCHAFT. TEAMGEIST.

*Wir feiern 10 Jahre gemeinsames Tennis!*

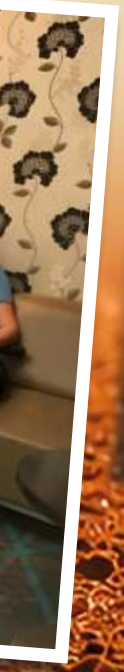




*Ein Team.*







## Damen 40+++ - wir bleiben am Ball

*Wer glaubt, Damen 40 sei nur eine Altersklasse, kennt unsere Mannschaft nicht. Für uns ist das längst ein Lebensgefühl geworden.*

*Seit über zehn Jahren schlagen wir gemeinsam auf. Mal in der Bezirksklasse, mal in der Bezirksliga. Wir haben gekämpft, geschwitzt, gewonnen, verloren und uns auch mal geärgert. Aber eines war nach jedem Spiel gleich: die Freude am Tennis – und an diesem kleinen gelben Stinkerchen.*

*Wir trainieren regelmäßig, spielen Medenspiele mit Ehrgeiz und diskutieren auch mal darüber, ob der Ball wirklich aus war. (War er natürlich nicht.) Am meisten diskutieren wir allerdings über die wirklich wichtigen Dinge: Ist Grün noch unsere Farbe? Oder doch wieder Pink?*

*Einmal im Jahr geht's auf Mannschaftsausfahrt. Früher mit Trainer, Trainingsplan und reservierten Plätzen. Heute reichen eigentlich ein schönes Hotel, gutes Wetter und ein Aperol. Wenn dann noch Tennis gespielt wird – umso besser.*

*Über die Jahre sind aus Mitspielerinnen Freundinnen geworden. Wir kennen uns inzwischen ziemlich gut, haben jede Menge gemeinsam erlebt und verbringen einfach gerne Zeit zusammen. Wahrscheinlich ist genau das unser größter Erfolg.*

*Unser Plan? Ganz einfach: Wir bleiben zusammen, bis wir irgendwann bei den Damen 80 aufschlagen. Dann spielen wir mittwochmorgens gemütlich Doppel, diskutieren jede Linie noch genauso leidenschaftlich wie heute und stoßen anschließend auf der Terrasse darauf an, dass wir immer noch gemeinsam Tennis spielen.*

***Denn eins ist sicher: Tennis ist ein geiler Sport.***

***Und noch sicherer ist: Unser TVO ist der beste Club der Welt.***

BKB BKA BEZIRKSLIGA

Eine Leidenschaft. 10 JAHRE UNSCHLAGBAR! ♡

# Clubparty









## Ab- und Wiederaufstieg

# Herren 4

### Sommer 2026

Nach dem bitteren Abstieg im Sommer 2025 als Vorletzter aus der BK C konnte es im Sommer 2026 nur ein Ziel geben: direkter Wiederaufstieg. Mit einem komfortablen Stamm an Spielern, darunter eine gute Handvoll an neuen Spielern, die alle Feuer und Flamme waren, ging es in die Saison. Mit zwei klaren Siegen mit jeweils 8:1 gegen TSV Meerbusch 3 und den Crefelder HTC 2 wurde gestartet, deutliche Siege gegen CTC Krefeld 1 (6:3), TC Forstwald 1 (7:2) und TG Willich 4 (6:3) folgten.

Am Ende steht die souveräne Rückkehr in die BK C! Starke Leistung des gesamten Teams - so bringt Tennis Spaß und macht Lust auf mehr! Alles passend zum Vereinsjubiläum! Der Aufstieg wurde dann beim Grillen, mit reichlich kühlen Getränken und dem Wimbledon-Finale gebührend gefeiert.









Rheingas

Zum 100-jährigem Jubiläum

**AUFSCHLAG.**
**LEIDENSCHAFT.**
**VEREINSGEIST.**

Ein Verein lebt von Menschen, Engagement und echter Begeisterung. Seit einem Jahrhundert beweist der Tennisverein Osterrath genau das. Wir bedanken uns für die langjährige Partnerschaft und gratulieren herzlich zum 100-jährigen Bestehen.


Herren (1)


Herre

# TOP TEA


Damen 1 Aufstieg BKA 2026



en (2)



Herren (60) 1

MS 2026



Herren (60) BKB

## Erwachsene

### He1_1.VL - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK3,6 | Hoch, Johannes (1991) |
| 2 | LK4,2 | Röhrig, Ron (1976) |
| 3 | LK4,4 | Mujan, Raphael (2002) |
| 4 | LK4,4 | Schell, Maximilian (1990) |
| 5 | LK4,5 | Kepler, Mark-Alexander (1988) |
| 6 | LK5,1 | Kühling, Jan Niklas (1996) |
| 7 | LK5,8 | Prodomo, Mattia (1994) |
| 8 | LK6,1 | Unger, Simon (1988) |
| 9 | LK6,3 | Müller, Pascal (1993) |
| 10 | LK8,6 | Kranz, Adrian (1996) |
| 11 | LK9,7 | Zadeh, Yannic (1992) |
| 12 | LK9,8 | Boehlke, Tim (1996) |
| 13 | LK11,2 | Kowalski, Valentino (2010) |
| 14 | LK11,5 | Teguh, Denis (1980) |
| 15 | LK11,7 | Ossendot, Thomas (1980) |
| 16 | LK12,3 | Vigener, Luca (1996) |
| 17 | LK12,6 | Gross, Malte (2006) |
| 18 | LK13,5 | Rollmann, Eduard (1981) |
| 19 | LK13,6 | Lohmann, Niklas Alexander (2007) |
| 20 | LK14,3 | Corall, Clemens (2008) |
| 21 | LK14,5 | Lohmann, Felix (2010) |
| 22 | LK15,7 | Hermann, Andreas (1977) |
| 23 | LK16,0 | Finck, Kaspar (2009) |
| 24 | LK16,9 | Hoss, Fynn (2003) |
| 25 | LK17,2 | Kuchler, Paul Anton (2011) |
| 26 | LK17,4 | Dr. Ohrmann, Christoph (1981) |
| 27 | LK18,4 | Niepel, Fabian (1996) |
| 28 | LK18,8 | Appel, Benjamin (1999) |
| 29 | LK19,2 | Lütkeniehoff, Vincent (2006) |
| 30 | LK19,8 | Klocke, Milan (2008) |

### He60 1_1.VL - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK9,3 | Poschmann, Josef (1958) |
| 2 | LK10,8 | Nikolai, Marc (1965) |
| 3 | LK11,0 | Vigener, Gert (1959) |
| 4 | LK11,1 | Hoss, Achim (1966) |
| 5 | LK11,2 | Karst, Michael (1965) |
| 6 | LK12,5 | Klingmüller, Ulrich (1966) |
| 7 | LK15,9 | Elias, Luis (1965) |
| 8 | LK16,1 | Schulze, Harald (1965) |
| 9 | LK16,3 | Appel, Martin (1964) |
| 10 | LK18,8 | Neef, Marcus (1966) |
| 11 | LK19,9 | Dr. Kühling, Steffen (1963) |
| 12 | LK20,5 | Müller, Thomas (1963) |
| 13 | LK20,6 | Dr. Gohlke, Dirk (1964) |
| 14 | LK20,7 | Scholich, Heiner (1964) |
| 15 | LK21,8 | Groß, Ralph (1955) |
| 16 | LK23,4 | Ackermann, Hans-Christian (1962) |
| 17 | LK23,6 | Schroeder, Ansgar (1962) |
| 18 | LK24,1 | Schäfer, Ronald (1962) |
| 19 | LK24,1 | Schneider, Manfred (1956) |
| 20 | LK24,2 | Wuesten, Andre (1965) |
| 21 | LK24,4 | Kaneko, Hironaga (1956) |
| 22 | LK24,9 | Brockkötter, Manfred (1959) |
| 23 | LK24,0 | Holtkamp, Andreas (1962) |
| 24 | LK24,0 | Perina, Andreas (1963) |
| 25 | LK25,0 | Pfeifer, Adrian (1966) |
| 26 | LK25,0 | Dornhöfer, Wolfgang (1959) |
| 27 | LK25,0 | Löns, Rainer (1965) |
| 28 | LK25,0 | Dohm, Tapani (1966) |

### Da1_BKB - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK13,5 | Döring, Nina (1977) |
| 2 | LK13,9 | Tannert, Julia (2007) |
| 3 | LK15,6 | Seeger, Josephine (1993) |
| 4 | LK16,1 | Orlowski, Lisa Marie (1997) |
| 5 | LK16,8 | Appel, Sofia (2002) |
| 6 | LK18,3 | Ruetz, Anna (1998) |
| 7 | LK19,0 | Herrmann, Katharina (2009) |
| 8 | LK19,1 | Maas-Erkelenz, Charlotte (1991) |
| 9 | LK19,4 | Lohmann, Astrid (1975) |
| 10 | LK20,1 | Jochems, Hannah (1999) |
| 11 | LK20,3 | Krämer, Gina Maria (2001) |
| 12 | LK23,3 | Hauter, Svenja (1998) |
| 13 | LK20,4 | Klug, Katharina (1982) |
| 14 | LK21,9 | Hermann, Anna (2010) |
| 15 | LK23,3 | Ma, Weiran (2010) |
| 16 | LK21,2 | Kapfer, Eva Maria (2003) |
| 17 | LK24,4 | Krönig, Kim (1992) |
| 18 | LK20,2 | Abel, Nele (2010) |
| 19 | LK22,4 | Hoss, Lotta (2008) |
| 20 | LK22,6 | Wiemer, Helena (2009) |
| 21 | LK23,3 | Federlein, Charlotte (2009) |
| 22 | LK24,4 | Hibben, Melina (2000) |
| 23 | LK23,3 | Klocke, Rosa (2006) |
| 24 | LK25,0 | Grabig, Linda Katharina (1993) |
| 25 | LK25,0 | Schäfer, Emily (2003) |
| 26 | LK25,0 | Klingmüller, Sofia (2005) |
| 27 | LK25,0 | Eimer, Christina (2000) |
| 28 | LK25,0 | Seifert, Janne (1998) |
| 29 | LK25,0 | Esters, Jana (1988) |
| 30 | LK25,0 | White, Stephanie (2000) |

### Da40 1_BKA - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK13,5 | Döring, Nina (1977) |
| 2 | LK16,0 | Herrmann, Claudia (1971) |
| 3 | LK16,4 | Dietrich, Ute (1962) |
| 4 | LK18,1 | Boddenberg, Cornelia (1963) |
| 5 | LK18,1 | Hoss, Annette (1971) |
| 6 | LK18,3 | Lütkeniehoff, Bernadette (1973) |
| 7 | LK18,7 | Rütten, Petra (1967) |
| 8 | LK18,7 | Krause, Birgit (1962) |
| 9 | LK19,4 | Dornhöfer, Elke (1967) |
| 10 | LK19,4 | Lohmann, Astrid (1975) |
| 11 | LK19,8 | Fischer, Heike (1970) |
| 12 | LK20,0 | Schade, Franziska (1970) |
| 13 | LK20,3 | Kutz, Heike (1965) |
| 14 | LK20,4 | Klug, Katharina (1982) |
| 15 | LK20,8 | Goldacker, Annette (1970) |
| 16 | LK23,3 | Vigener, Sabine (1959) |
| 17 | LK23,6 | Büring, Christiane (1975) |
| 18 | LK25,0 | Brockkötter, Christina (1961) |
| 19 | LK25,0 | Finkemeyer-Großhans, Sabine (1962) |
| 20 | LK25,0 | Hoorsun, Sakurako (1966) |
| 21 | LK25,0 | Juraschek, Tanja (1968) |
| 22 | LK25,0 | Nanninga, Karen (1960) |
| 23 | LK25,0 | Schillings, Anne (1960) |
| 24 | LK25,0 | Spott, Marion (1952) |
| 25 | LK25,0 | Coers, Sylvia (1977) |

### Da55_BL - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK16,0 | Herrmann, Claudia (1971) |
| 2 | LK16,4 | Dietrich, Ute (1962) |
| 3 | LK18,1 | Boddenberg, Cornelia (1963) |
| 4 | LK18,1 | Hoss, Annette (1971) |
| 5 | LK18,7 | Rütten, Petra (1967) |
| 6 | LK18,7 | Krause, Birgit (1962) |
| 7 | LK19,4 | Dornhöfer, Elke (1967) |
| 8 | LK19,8 | Fischer, Heike (1970) |
| 9 | LK20,0 | Schade, Franziska (1970) |
| 10 | LK20,3 | Kutz, Heike (1965) |
| 11 | LK20,8 | Goldacker, Annette (1970) |
| 12 | LK23,3 | Vigener, Sabine (1959) |
| 13 | LK25,0 | Brockkötter, Christina (1961) |
| 14 | LK25,0 | Finkemeyer-Großhans, Sabine (1962) |
| 15 | LK25,0 | Hoorsun, Sakurako (1966) |
| 16 | LK25,0 | Juraschek, Tanja (1968) |
| 17 | LK25,0 | Nanninga, Karen (1960) |
| 18 | LK25,0 | Schillings, Anne (1960) |
| 19 | LK25,0 | Spott, Marion (1952) |

### He2_BKB - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 7 | LK5,8 | Prodomo, Mattia (1994) |
| 8 | LK6,1 | Unger, Simon (1988) |
| 9 | LK6,3 | Müller, Pascal (1993) |
| 10 | LK8,6 | Kranz, Adrian (1996) |
| 11 | LK9,7 | Zadeh, Yannic (1992) |
| 12 | LK9,8 | Boehlke, Tim (1996) |
| 13 | LK11,2 | Kowalski, Valentino (2010) |
| 14 | LK11,5 | Teguh, Denis (1980) |
| 15 | LK11,7 | Ossendot, Thomas (1980) |
| 16 | LK12,3 | Vigener, Luca (1996) |
| 17 | LK12,6 | Gross, Malte (2006) |
| 18 | LK13,5 | Rollmann, Eduard (1981) |
| 19 | LK13,6 | Lohmann, Niklas Alexander (2007) |
| 20 | LK14,3 | Corall, Clemens (2008) |
| 21 | LK14,5 | Lohmann, Felix (2010) |
| 22 | LK15,7 | Hermann, Andreas (1977) |
| 23 | LK16,0 | Finck, Kaspar (2009) |
| 24 | LK16,9 | Hoss, Fynn (2003) |
| 25 | LK17,2 | Kuchler, Paul Anton (2011) |
| 26 | LK17,4 | Dr. Ohrmann, Christoph (1981) |
| 27 | LK18,4 | Niepel, Fabian (1996) |
| 28 | LK18,8 | Appel, Benjamin (1999) |
| 29 | LK19,2 | Lütkeniehoff, Vincent (2006) |
| 30 | LK19,8 | Klocke, Milan (2008) |
| 31 | LK19,9 | Erkelenz, Maik (1991) |
| 32 | LK21,0 | Niebuhr, Anton (2010) |
| 33 | LK20,2 | Schröder, Marcel (2008) |
| 34 | LK20,4 | Laux, Ben (2006) |
| 35 | LK20,5 | Luton, Wesley (1990) |
| 36 | LK21,1 | Schröder, Daniel (2005) |

### He40 1_BKD - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK11,7 | Ossendot, Thomas (1980) |
| 2 | LK13,5 | Rollmann, Eduard (1981) |
| 3 | LK15,5 | Kuchler, Roland (1975) |
| 4 | LK15,7 | Hermann, Andreas (1977) |
| 5 | LK16,0 | Grüttner, Olaf (1975) |
| 6 | LK17,4 | Dr. Ohrmann, Christoph (1981) |
| 7 | LK17,9 | Paiva, Jaime (1970) |
| 8 | LK18,3 | Just, Michael (1974) |
| 9 | LK18,7 | Döring, Lutz (1978) |
| 10 | LK19,1 | Ebel, Alfons (1972) |
| 11 | LK19,3 | Herrmann, Daniel (1972) |
| 12 | LK19,4 | Link, Philipp (1980) |
| 13 | LK19,4 | Tritz, Carsten (1975) |
| 14 | LK19,8 | Pokrandt, Lutz (1969) |
| 15 | LK24,6 | Kleemann, Jochen (1967) |
| 16 | LK20,4 | Lux, Philipp (1979) |
| 17 | LK20,1 | Dröge, Marco (1971) |
| 18 | LK23,9 | Neth, Hannes (1974) |
| 19 | LK22,9 | Richter, Dennis (1982) |
| 20 | LK22,7 | Lohmann, Torsten (1973) |
| 21 | LK23,5 | Westermann, Dirk (1974) |
| 22 | LK22,6 | Michael, Volker (1975) |
| 23 | LK21,7 | Garcia, Daniel (1975) |
| 24 | LK23,0 | Hennchen, Simon (1982) |
| 25 | LK23,4 | Tsuji, Takuya (1977) |
| 26 | LK23,9 | Hannappel, Lars (1981) |
| 27 | LK23,5 | Clemens, Ernst (1969) |
| 28 | LK24,1 | Rockstedt, Oliver (1971) |
| 29 | LK25,0 | Spranger, Sascha (1976) |
| 30 | LK24,3 | Tomov, Borislav (1981) |

### He40 2_BKD - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 7 | LK17,9 | Paiva, Jaime (1970) |
| 8 | LK18,3 | Just, Michael (1974) |
| 9 | LK18,7 | Döring, Lutz (1978) |
| 10 | LK19,1 | Ebel, Alfons (1972) |
| 11 | LK19,3 | Herrmann, Daniel (1972) |
| 12 | LK19,4 | Link, Philipp (1980) |
| 13 | LK19,4 | Tritz, Carsten (1975) |
| 14 | LK19,8 | Pokrandt, Lutz (1969) |
| 15 | LK24,6 | Kleemann, Jochen (1967) |
| 16 | LK20,4 | Lux, Philipp (1979) |
| 17 | LK20,1 | Dröge, Marco (1971) |
| 18 | LK23,9 | Neth, Hannes (1974) |
| 19 | LK22,9 | Richter, Dennis (1982) |
| 20 | LK22,7 | Lohmann, Torsten (1973) |
| 21 | LK23,5 | Westermann, Dirk (1974) |
| 22 | LK22,6 | Michael, Volker (1975) |
| 23 | LK21,7 | Garcia, Daniel (1975) |
| 24 | LK23,0 | Hennchen, Simon (1982) |
| 25 | LK23,4 | Tsuji, Takuya (1977) |
| 26 | LK23,9 | Hannappel, Lars (1981) |
| 27 | LK23,5 | Clemens, Ernst (1969) |
| 28 | LK24,1 | Rockstedt, Oliver (1971) |
| 29 | LK25,0 | Spranger, Sascha (1976) |
| 30 | LK24,3 | Tomov, Borislav (1981) |
| 31 | LK25,0 | Finck, Gerd Christian (1976) |
| 32 | LK25,0 | Haas, Stefan (1966) |
| 33 | LK25,0 | Farrant, Thomas (1972) |
| 34 | LK24,4 | Kirschsieper, Stefan (1977) |
| 35 | LK25,0 | Korff, Stefan (1967) |
| 36 | LK25,0 | Lubawski, Carsten (1978) |

### He50_BKD - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK12,5 | Klingmüller, Ulrich (1966) |
| 2 | LK15,5 | Kuchler, Roland (1975) |
| 3 | LK15,9 | Elias, Luis (1965) |
| 4 | LK16,0 | Grüttner, Olaf (1975) |
| 5 | LK18,3 | Just, Michael (1974) |
| 6 | LK18,8 | Neef, Marcus (1966) |
| 7 | LK19,1 | Ebel, Alfons (1972) |
| 8 | LK19,3 | Schroellkamp, Dirk (1967) |
| 9 | LK19,3 | Herrmann, Daniel (1972) |
| 10 | LK19,4 | Tritz, Carsten (1975) |
| 11 | LK19,8 | Pokrandt, Lutz (1969) |
| 12 | LK24,6 | Kleemann, Jochen (1967) |
| 13 | LK20,1 | Dröge, Marco (1971) |
| 14 | LK23,9 | Neth, Hannes (1974) |
| 15 | LK22,7 | Lohmann, Torsten (1973) |
| 16 | LK23,5 | Westermann, Dirk (1974) |
| 17 | LK20,5 | Müller, Thomas (1963) |
| 18 | LK22,6 | Michael, Volker (1975) |
| 19 | LK21,7 | Garcia, Daniel (1975) |
| 20 | LK23,5 | Clemens, Ernst (1969) |
| 21 | LK24,1 | Rockstedt, Oliver (1971) |
| 22 | LK24,1 | Schneider, Manfred (1956) |
| 23 | LK25,0 | Spranger, Sascha (1976) |
| 24 | LK24,4 | Kaneko, Hironaga (1956) |
| 25 | LK24,9 | Brockkötter, Manfred (1959) |
| 26 | LK24,0 | Perina, Andreas (1963) |
| 27 | LK25,0 | Pfeifer, Adrian (1966) |
| 28 | LK25,0 | Finck, Gerd Christian (1976) |
| 29 | LK25,0 | Haas, Stefan (1966) |
| 30 | LK25,0 | Farrant, Thomas (1972) |

### He60 2_BKB - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 7 | LK15,9 | Elias, Luis (1965) |
| 8 | LK16,1 | Schulze, Harald (1965) |
| 9 | LK16,3 | Appel, Martin (1964) |
| 10 | LK18,8 | Neef, Marcus (1966) |
| 11 | LK19,9 | Dr. Kühling, Steffen (1963) |
| 12 | LK20,5 | Müller, Thomas (1963) |
| 13 | LK20,6 | Dr. Gohlke, Dirk (1964) |
| 14 | LK20,7 | Scholich, Heiner (1964) |
| 15 | LK21,8 | Groß, Ralph (1955) |
| 16 | LK23,4 | Ackermann, Hans-Christian (1962) |
| 17 | LK23,6 | Schroeder, Ansgar (1962) |
| 18 | LK24,1 | Schäfer, Ronald (1962) |
| 19 | LK24,1 | Schneider, Manfred (1956) |
| 20 | LK24,2 | Wuesten, Andre (1965) |
| 21 | LK24,4 | Kaneko, Hironaga (1956) |
| 22 | LK24,9 | Brockkötter, Manfred (1959) |
| 23 | LK24,0 | Holtkamp, Andreas (1962) |
| 24 | LK24,0 | Perina, Andreas (1963) |
| 25 | LK25,0 | Pfeifer, Adrian (1966) |
| 26 | LK25,0 | Dornhöfer, Wolfgang (1959) |
| 27 | LK25,0 | Löns, Rainer (1965) |
| 28 | LK25,0 | Dohm, Tapani (1966) |

## Jugend:

### M15 1_KL - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK20,1 | Rollmann, Jacob (2012) |
| 2 | LK23,8 | Federlein, Franz (2011) |
| 3 | LK23,0 | Finck, Nicklas (2011) |
| 4 | LK23,6 | Knetsch, Jakob (2011) |
| 5 | LK24,1 | Arslani, Leart (2011) |
| 6 | LK23,8 | Rollmann, Julian (2014) |
| 7 | LK25,0 | Link, Patrick (2013) |
| 8 | LK25,0 | Huber, Maximilian (2012) |
| 9 | LK25,0 | Korz, Gustav (2011) |
| 10 | LK25,0 | Shirin-Sokhan, Arian (2013) |
| 11 | LK25,0 | Jalali, Nick (2011) |
| 12 | LK25,0 | Schäfers, Len Erik (2013) |
| 13 | LK25,0 | Köster, Jakob (2013) |

### W15 1_KKB - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK23,5 | Tritz, Lina (2012) |
| 2 | LK24,2 | Eggers, Carolin (2012) |
| 3 | LK25,0 | Koetz, Victoria (2012) |
| 4 | LK25,0 | Federlein, Luisa (2011) |
| 5 | LK24,0 | Thomas, Nova (2012) |
| 6 | LK24,0 | Tengs, Amina (2012) |
| 7 | LK24,0 | Verstegen, Laura Sophie (2011) |
| 8 | LK24,0 | Tripathi, Siya (2011) |
| 9 | LK24,0 | Wältermann, Carla (2012) |
| 10 | LK24,0 | Zucher, Josefine (2012) |
| 11 | LK24,0 | Essayafi, Salma (2011) |

### M18 1_BL - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK11,1 | Trojan, Jasper (2009) |
| 2 | LK14,3 | Corall, Clemens (2008) |
| 3 | LK14,5 | Lohmann, Felix (2010) |
| 4 | LK17,2 | Kuchler, Paul Anton (2011) |
| 5 | LK17,3 | Hüttinger, Tim (2010) |
| 6 | LK19,8 | Klocke, Milan (2008) |
| 7 | LK21,0 | Niebuhr, Anton (2010) |
| 8 | LK22,4 | Olefs, Piet (2009) |
| 9 | LK22,9 | Wiermann, Paul (2010) |
| 10 | LK22,9 | Hatscher, Jan (2009) |
| 11 | LK23,9 | Hanappel, Julius (2010) |
| 12 | LK23,9 | Peters, Julius (2009) |
| 13 | LK23,9 | Alvarez Alonso, Elias (2009) |
| 14 | LK20,1 | Rollmann, Jacob (2012) |
| 15 | LK23,8 | Federlein, Franz (2011) |
| 16 | LK23,0 | Finck, Nicklas (2011) |
| 17 | LK23,6 | Knetsch, Jakob (2011) |

### M18 2_BKA - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 5 | LK17,3 | Hüttinger, Tim (2010) |
| 6 | LK19,8 | Klocke, Milan (2008) |
| 7 | LK21,0 | Niebuhr, Anton (2010) |
| 8 | LK22,4 | Olefs, Piet (2009) |
| 9 | LK22,9 | Wiermann, Paul (2010) |
| 10 | LK22,9 | Hatscher, Jan (2009) |
| 11 | LK23,9 | Hanappel, Julius (2010) |
| 12 | LK23,9 | Peters, Julius (2009) |
| 13 | LK23,9 | Alvarez Alonso, Elias (2009) |
| 14 | LK20,1 | Rollmann, Jacob (2012) |
| 15 | LK23,8 | Federlein, Franz (2011) |
| 16 | LK23,0 | Finck, Nicklas (2011) |
| 17 | LK23,6 | Knetsch, Jakob (2011) |

### W15_KKB - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 5 | LK17,3 | Hüttinger, Tim (2010) |
| 6 | LK19,8 | Klocke, Milan (2008) |
| 7 | LK21,0 | Niebuhr, Anton (2010) |
| 8 | LK22,4 | Olefs, Piet (2009) |
| 9 | LK22,9 | Wiermann, Paul (2010) |
| 10 | LK22,9 | Hatscher, Jan (2009) |
| 11 | LK23,9 | Hanappel, Julius (2010) |
| 12 | LK23,9 | Peters, Julius (2009) |
| 13 | LK23,9 | Alvarez Alonso, Elias (2009) |
| 14 | LK20,1 | Rollmann, Jacob (2012) |
| 15 | LK23,8 | Federlein, Franz (2011) |
| 16 | LK23,0 | Finck, Nicklas (2011) |
| 17 | LK23,6 | Knetsch, Jakob (2011) |

### W18_KL - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK19,0 | Herrmann, Katharina (2009) |
| 2 | LK21,9 | Hermann, Anna (2010) |
| 3 | LK23,3 | Ma, Weiran (2010) |
| 4 | LK20,2 | Abel, Nele (2010) |
| 5 | LK22,4 | Hoss, Lotta (2008) |
| 6 | LK22,6 | Wiemer, Helena (2009) |
| 7 | LK23,3 | Federlein, Charlotte (2009) |
| 8 | LK25,0 | Neth, Nele (2009) |
| 9 | LK25,0 | Farrant, Lily (2009) |
| 10 | LK25,0 | Abel, Mina (2008) |
| 11 | LK25,0 | Dohbrindt, Antonia (2008) |
| 12 | LK24,6 | Dossow, Jarla (2009) |
| 13 | LK24,6 | Köster, Elena (2010) |

### XU10 1_KKA - Sommer 2026

| Rang | Name, Vorname |
|---|---|
| 1 | Kuchler, Tom (2016) |
| 2 | Hennchen, Jonas (2017) |
| 3 | Klug, Bruno (2017) |
| 4 | Greenidge, Noah (2017) |
| 5 | Muntermann, Julian (2016) |
| 6 | Bonsiepen, David (2016) |
| 7 | Weber, Jari (2016) |
| 8 | Hermann, Max (2016) |
| 9 | Gude, Felix (2017) |
| 10 | Reinhardt, Alessia (2017) |
| 11 | Kleba, Leni (2017) |
| 12 | Samadova, Amel (2017) |
| 13 | Mesenbrink, Magnus (2016) |
| 14 | Dreiling, John (2017) |
| 15 | Lüke, Maximilian (2017) |
| 16 | Euler, Leonard (2016) |
| 17 | Radmacher, Ole (2016) |
| 18 | Bierwirth, Anton (2017) |
| 19 | Tack, Alea (2016) |
| 20 | Harder, Emilie (2016) |
| 21 | Radloff, Catharina (2016) |
| 22 | Frahne, Noel (2016) |
| 23 | Andree, Lea (2017) |
| 24 | Matschoss, Frieda (2017) |
| 25 | Schramm, Minna (2017) |
| 26 | Gürseler, Elif (2018) |
| 27 | Seufert, Wanda (2017) |

### XU10 2_KKA - Sommer 2026

| Rang | Name, Vorname |
|---|---|
| 5 | Muntermann, Julian (2016) |
| 6 | Bonsiepen, David (2016) |
| 7 | Weber, Jari (2016) |
| 8 | Hermann, Max (2016) |
| 9 | Gude, Felix (2017) |
| 10 | Reinhardt, Alessia (2017) |
| 11 | Kleba, Leni (2017) |
| 12 | Samadova, Amel (2017) |
| 13 | Mesenbrink, Magnus (2016) |
| 14 | Dreiling, John (2017) |
| 15 | Lüke, Maximilian (2017) |
| 16 | Euler, Leonard (2016) |
| 17 | Radmacher, Ole (2016) |
| 18 | Bierwirth, Anton (2017) |
| 19 | Tack, Alea (2016) |
| 20 | Harder, Emilie (2016) |
| 21 | Radloff, Catharina (2016) |
| 22 | Frahne, Noel (2016) |
| 23 | Andree, Lea (2017) |
| 24 | Matschoss, Frieda (2017) |
| 25 | Schramm, Minna (2017) |
| 26 | Gürseler, Elif (2018) |
| 27 | Seufert, Wanda (2017) |

### XU12_KL - Sommer 2026

| Rang | LK | Name, Vorname |
|---|---|---|
| 1 | LK24,4 | Megens, Luca (2015) |
| 2 | LK24,4 | Tripathi, Aaron (2015) |
| 3 | LK24,4 | Büring, Junis (2015) |
| 4 | LK24,8 | Hennchen, Amelie (2014) |
| 5 | LK24,8 | Wältermann, Luise Antonia (2014) |
| 6 | LK24,4 | Lülsdorf, Maximilian (2015) |
| 7 | LK24,4 | Draht, Carlotta (2015) |
| 8 | LK24,4 | Koetz, Helena (2015) |
| 9 | LK24,4 | Gude, Julia (2015) |
| 10 | LK24,4 | Heinemann, Mia (2015) |

### Kleinfeld U8 - Sommer 2026

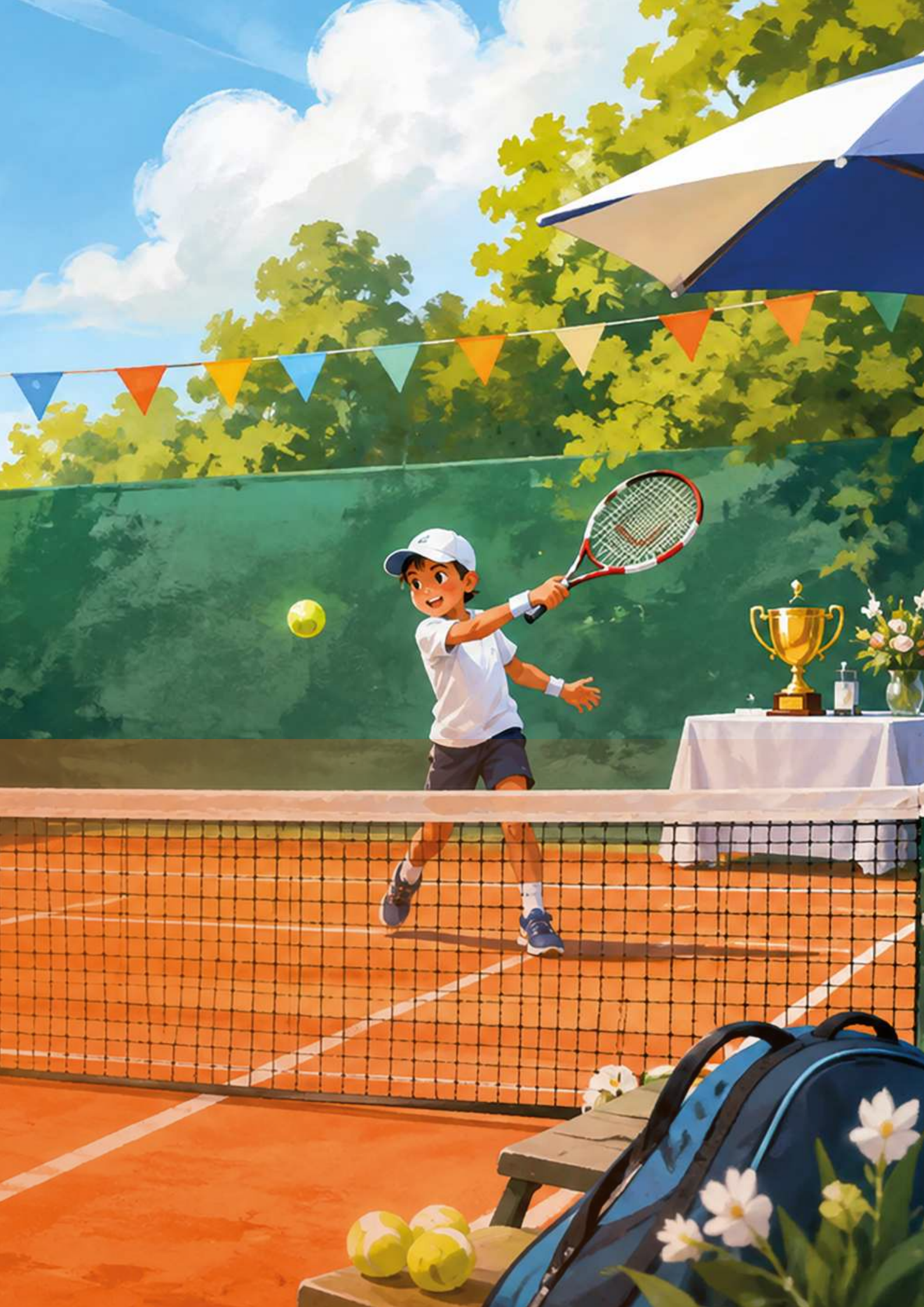
| Rang | Name, Vorname |
|---|---|
| 1 | Koppe, Maximilian (2019) |
| 2 | Klug, Hugo (2019) |
| 3 | Sülzenfuß, Franziska (2018) |
| 4 | Lubbe, Caroline (2018) |
| 5 | Zeisberger, Leni (2018) |
| 6 | Schütt, Kaspar (2018) |
| 7 | Harder, Lukas (2019) |
| 8 | Andree, Nicolas (2019) |
| 9 | Schmitz-Morkramer, James (2019) |
| 10 | Kleba, Samu (2019) |
| 11 | Kunze, Ida (2018) |

**Pokalrunden Linker Niederrhein Pokal 2026**
Damen 40 1 - Bezirkspokal Damen 40 Gr. C
Damen 55 1 - Bezirkspokal Damen 55
Herren 2 - Bezirkspokal Herren Gr. B
Herren 40 1 - Bezirkspokal Herren 40 Gr. E
Herren 50 1 - Bezirkspokal Herren 50 Gr. C



# Kinder und Jugend

## die Zukunft unseres Vereins gestalten



# Kinder und Jugend
## - die Zukunft unseres Vereins gestalten -

Seit 100 Jahren steht unser Tennisverein für Sport, Gemeinschaft und die Begeisterung am Tennisspiel. Damit diese Werte auch in Zukunft weitergetragen werden, nimmt die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen einen besonders wichtigen Stellenwert im Vereinsleben ein.

Die Jugendarbeit hat in unserem Verein seit jeher eine große Bedeutung. Bereits in den vergangenen Jahrzehnten konnten viele Kinder und Jugendliche für den Tennissport begeistert werden, und immer wieder sind daraus starke Jugendmannschaften hervorgegangen, die unseren Verein erfolgreich vertreten haben. An diese Tradition möchten wir anknüpfen und die erfolgreiche Nachwuchsarbeit mit neuen Ideen, viel Engagement und einem starken Gemeinschaftsgedanken weiterentwickeln.

In den vergangenen Jahren hat sich die Jugendarbeit weiterhin sehr positiv entwickelt. Mit besonderem Engagement wird dieser Bereich begleitet und ausgebaut – mit dem Ziel, junge Spielerinnen und Spieler für den Tennissport zu begeistern, sie sportlich zu fördern und langfristig in unsere Vereinsgemeinschaft einzubinden.

### Begeisterung für den Tennissport

Besonders erfreulich ist der große Zuwachs in unseren jüngeren Altersklassen. Zur Mitte des Jahres 2026 zählt unsere Jugendabteilung bereits 164 Kinder und Jugendliche. Davon sind 76 Kinder zehn Jahre oder jünger – ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie erfolgreich es gelingt, bereits die Jüngsten für den Tennissport zu begeistern. Mit einem Jugendanteil von 164 Mitgliedern verfügt unser Verein heute über eine starke Grundlage für seine zukünftige Entwicklung.

Vor allem im Bereich U8, U10 und U12 konnten zahlreiche Kinder neu für den Tennissport gewonnen und weitere Kinder- und Jugendmannschaften etabliert werden. Unser Nachwuchs sammelt dadurch wertvolle Erfahrungen im Mannschaftssport. Neben der sportlichen Entwicklung stehen dabei Teamgeist, Fairness, Freude an Bewegung und das gemeinsame Vereinsleben im Mittelpunkt.

Gerade in einer Zeit, in der viele Kinder in Osterath ein vielseitiges Freizeitangebot nutzen und häufig mehrere Hobbys oder Sportarten parallel ausüben, ist es schön zu sehen, welchen festen Platz der Tennissport inzwischen im Alltag vieler Familien einnimmt. Tennis ist für viele Kinder ein wichtiges Hobby geworden, bei dem sie sportliche Herausforderungen erleben, Freundschaften schließen und Teil einer Gemeinschaft sind.

Eine wichtige Grundlage dieser Entwicklung ist die enge Zusammenarbeit zwischen Verein, Jugendbereich und der Tennisschule Elias. Viele Kinder nehmen regelmäßig und mit großer Begeisterung am Training teil, verbessern ihre Fähigkeiten und erleben Tennis als Sport, der individuelle Stärken fördert und Gemeinschaft schafft.

### Individuelle Förderung und sportliche Entwicklung

Neben Spaß und Gemeinschaft möchten wir zukünftig auch die sportliche Weiterentwicklung unserer Kinder und Jugendlichen noch gezielter fördern. Gerade bei unseren jüngeren Spielerinnen und Spielern sehen wir viel Potenzial und möchten ihnen ermöglichen, sich entsprechend ihrer Motivation und Entwicklung bestmöglich zu entfalten.

Dazu gehört auch, unsere Mannschaftsstrukturen künftig differenzierter zu gestalten, sodass sowohl ambitionierte Nachwuchsspielerinnen und Nachwuchsspieler als auch Kinder, die vor allem Freude am Mannschaftssport haben, den passenden Rahmen finden. Diese Entwicklung erfolgt immer im gemeinsamen Austausch mit dem Trainerteam der Tennisschule Elias, den Eltern sowie den Kindern und Jugendlichen. Ziel ist es, Talente zu fördern, Begeisterung zu erhalten und jedem Kind einen guten Platz in unserer Tennisgemeinschaft zu ermöglichen.

### Gemeinsam stark – Eltern und Jugend gestalten mit

Auch die Einbindung der Familien ist ein zentraler Bestandteil unserer Jugendarbeit. Durch eine aktive und transparente Kommunikation sind Eltern stärker in das Vereinsgeschehen eingebunden und begleiten die Entwicklung ihrer Kinder mit großem Interesse. Eine schöne Bestätigung dieser positiven Entwicklung ist die Bereitschaft vieler Eltern, Verantwortung zu übernehmen – beispielsweise als Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer unserer Jugendmannschaften. Dieses Engagement zeigt die Verbundenheit der Familien mit dem Verein und schafft eine motivierende Umgebung für unsere Kinder.

Ein besonderer Bestandteil erfolgreicher Jugendarbeit ist das gemeinsame Engagement vieler Beteiligter. Neben der Position der Jugendwartin wird die Arbeit durch ein engagiertes Team unterstützt, zu dem auch aktive Eltern gehören. Ergänzt wird dieses Team durch Vertreterinnen und Vertreter unserer Jugend: Eine Spielerin und ein Spieler bringen die Perspektive der Kinder und Jugendlichen direkt mit ein.

Diese Zusammenarbeit zwischen Jugendwartin, Eltern, Jugendlichen, Trainerteam und Verein hat Tradition und soll auch in Zukunft ein wichtiger Teil unserer Vereinsstruktur bleiben. Denn erfolgreiche Jugendarbeit entsteht durch Gemeinschaft – durch Menschen, die Ideen einbringen, Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass sich unser Nachwuchs im Verein wohlfühlt. **>>>**



**m U15**

# Höhepunkte im Vereinsjahr

Über die gesamte Saison hinweg bietet unser Verein zahlreiche Veranstaltungen und sportliche Höhepunkte für den Nachwuchs. Den Auftakt bilden traditionell im April die **Jugendclubmeisterschaften.**



**Die Gewinnerinnen und Gewinner der Jugendclubmeisterschaft 2026: mU12 Junis Büring, wU15 Victoria Koetz, mU15 Paul Anton Kuchler, wU18 Katharina Herrmann, wU18 Clemens Corall.**

Bereits am 1. Mai präsentiert sich unser Tennisverein jedes Jahr beim **Osterather Parkfest** mit einem eigenen Stand. Mit verschiedenen Mitmachaktionen und Spielangeboten für Kinder möchten wir den Tennissport erlebbar machen und mit Familien ins Gespräch kommen. Die positive Resonanz und das große Interesse zeigen, dass sich diese Veranstaltung inzwischen zu einem wichtigen Baustein unserer Nachwuchsgewinnung und Vereinspräsentation entwickelt hat.

Ein weiterer fester Termin im Jahreskalender ist der **Strümpi Cup** traditionell am Pfingstmontag. Bei diesem Kleinfeldnetz-Wettbewerb für Kinder bis einschließlich neun Jahre nimmt unser Verein nach längerer Pause seit dem vergangenen Jahr wieder teil. Bereits die Rückkehr zu diesem traditionsreichen Wettbewerb war ein schöner Erfolg. Umso mehr freute sich unser Team darüber, in diesem Jahr mit einer engagierten Mannschaft auf Anhieb einen Platz unter den Top Ten zu erreichen.

Dieser Erfolg zeigt eindrucksvoll die positive Entwicklung unseres jüngsten Nachwuchses und motiviert uns, auch in den kommenden Jahren mit Begeisterung an dieser besonderen Veranstaltung teilzunehmen. **>>>**




**Unser Team des TV Osterath für den 31. Strümpi Cup 2026: Hugo Klug, Jonas Hennchen, Bruno Klug, Alessia Reinhardt, Leni Zeisberger.**




**Parkfest in Osterath am 01.05.2026: Maja Frahne (Stellvertretende Jugendwartin links), Dr. Katharina Klug (Jugendwartin rechts), Kids in Action auf unserem Kleinfeld.**

Von Mai bis Juli vertreten unsere Kinder- und Jugendmannschaften mit gemischt U8, gemischt U10, gemischt U12, wU15, mU15, wU18 und mU18 den Verein mit großem Einsatz und viel Freude während der gesamten **Medenspielsaison**. **>>>**



wU15 und wU18 von 2025



wU15 von 2026



mU18 1 von 2026



Gemischt U8 von 2026



Gemischt U10 2 von 2026



Gemischt U12 von 2026

Ein besonderes Angebot für unsere jüngsten Mitglieder ist der im Juli stattfindende **„Mickey Maus Cup“** für die Altersklassen U8 und U9. Hier stehen Spielspaß, Gemeinschaft und die Begeisterung für Tennis im Vordergrund. **>>>**






**Unsere jüngsten Tennisprofis beim Mickey Maus Cup 2025 oben und 2026 unten.**

Neben vereinsinternen Veranstaltungen engagieren wir uns auch als Gastgeber größerer Jugendturniere. Nach der erfolgreichen Ausrichtung der Jugendkreismeisterschaften im vergangenen Jahr 2025 freuen wir uns, in diesem Jahr die Meerbuscher Jugendstadtmeisterschaften ausrichten zu dürfen.

**Mit Blick auf die nächsten 100 Jahre**

des Nachwuchses ist eine Investition in die kommenden Jahrzehnte und ein wichtiger Beitrag dazu, unsere Vereinswerte weiterzugeben.

Auch in Zukunft möchten wir die Entwicklung unserer Jugendarbeit weiter vorantreiben. Ziel ist es, die Eltern noch stärker einzubinden und den Austausch innerhalb der Vereinsgemeinschaft auszubauen – persönlich sowie über digitale Kanäle wie Social Media. So können Informationen, Eindrücke und besondere Momente aus dem Jugendbereich noch besser geteilt und sichtbar gemacht werden.

Darüber hinaus möchten wir bewährte Veranstaltungen fest im Jahresverlauf etablieren und weitere Angebote schaffen, die den Kindern und Jugendlichen auch über die Sommersaison hinaus Freude am Vereinsleben ermöglichen. Gerade in den Wintermonaten sollen zusätzliche Aktivitäten entstehen, damit der Kontakt untereinander erhalten bleibt und die Gemeinschaft weiterwächst.

Denn ein Verein mit einer starken Jugend bleibt lebendig. Er wächst nicht nur durch neue Mitglieder, sondern vor allem durch gemeinsame Erlebnisse, Zusammenhalt und Freude am Sport.

Mit diesem Engagement möchten wir die nächsten Kapitel unserer Vereinsgeschichte schreiben und Kindern und Jugendlichen weiterhin einen Ort bieten, an dem sie Tennis erleben, Freundschaften schließen und sich langfristig zuhause fühlen können.



# TVO: Tennistalente dominieren Konkurrenz

## Osterather Nachwuchs holt sechs Titel bei den Kreismeisterschaften

**Osterath.** Bei den am vergangen Wochenende zu Ende gegangenen Kreismeisterschaften des Tenniskreises Krefeld, errangen die Osterather Tennistalente mit insgesamt sechs Titel und vier Finalteilnahmen einen so noch nie da gewesen Erfolg. Dementsprechend stolz war Cheftrainer „Lucho" Elias auf seine Mädchen und Jungen und kommentierte wie folgt: „So einen tollen Erfolg habe ich in meiner ganzen Trainerkarriere noch nicht erleben dürfen und bin dementsprechend stolz auf die jugendlichen Tennistalente des TV Osterath, die diese Kreismeisterschaft auf eine Art und Weise dominiert haben, wie man es bisher so noch nie erlebt hat".
Dieser Erfolg ist für „Lucho" Elias umso höher zu bewerten, als dass alle diese Jugendlichen schon seit Jahren unter ihm trainieren. Das größte weibliche Talent des TVO, Josi Spott gewann die Klasse U16, während bei den Jungen der TVO nahezu alle Klassen beherrschte und fünf Titel gewann sowie in weiteren vier Klassen die Endspielteilnehmer stellte.
Kreismeister 2008 wurden: Josi Spott (Mädchen U 16), Cedric Kühling (U 8), Phil Beissel (U 9), Jan Niklas Kühling (U12), Tobias Boehlke (U 14), Jan Niklas Kühling und Kai Kowarsch (Dopel U 14). Die Vizekreismeisterschaft erreichten: Benjamin Appel (U 9), Tim Boehlke (U 12), Benjamin Appel und Phil Beissel (Doppel U 12) sowie Tobias Boehlke und Tim Boehlke (Doppel U 14).



Trianer Lucho Elias (r.) freut sich mit seinen Schützlingen über die erfolgreiche Kreismeisterschaften. Foto: TV Osterath

# Jugend



**Es gibt ein neues Jugendteam im TVO!**

Ihr habt uns auf der Jugendhauptversammlung Ende Februar 2025 gewählt und in Zukunft werden wir wie folgt für euch im Einsatz sein:

**Katharina Klug**
als Jugendwartin

**Maja Frahne**
als Interims Stellvertreterin

**Anja Federlein**, **Gerd Finck**, und **Maja Frahne**
als Jugendbeisitzer

**Katharina Herrmann** und **Clemens Corall**
als eure Jugendvertretung

Aktuelle Infos gibt es weiterhin über den Newsletter und auch in unserer WhatsApp Gruppe. Wir haben immer ein offenes Ohr für euer Anliegen.

Sprecht uns an! Ruft uns an! Textet uns!

Euer TVO Jugendteam

0176 637 89 229

TVO-Jugend@web.de

# Micky Maus Cup 2026:
## Noch mehr Tennis, noch mehr Spaß!

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr ging der Micky Maus Cup 2026 in die zweite Runde – und konnte den Erfolg von 2025 sogar noch übertreffen!

Bei unserem beliebten Jugend-Event standen auch in diesem Jahr die Freude am Tennis, erste Matcherfahrungen und vor allem der Spaß im Mittelpunkt. Die jungen Spielerinnen und Spieler traten in kleinen Gruppen am Kleinfeldnetz gegeneinander an und konnten dabei **noch mehr spielen und länger auf dem Platz stehen als im Vorjahr**. Durch die optimierte Organisation und die Aufteilung in mehr Gruppen hatte jedes Kind ausreichend Spielzeit und konnte mit viel Einsatz Punkte sammeln und spannende Matches bestreiten.

Auch die Allerkleinsten kamen voll auf ihre Kosten: Sie wurden ganz individuell und liebevoll von den Jungs unserer U15-Mannschaft betreut und konnten spielerisch erste Erfahrungen mit Ball und Schläger sammeln. Unterstützung kam auch von den U18- und U15-Mädchen, die sich ebenfalls engagiert in die Betreuung und den Ablauf des Turniers einbrachten. Ein tolles Beispiel für gelebten Teamgeist und die Unterstützung unserer jüngeren Vereinsmitglieder durch die älteren Jugendlichen!

Auch abseits des Tennisplatzes war für eine fröhliche und abwechslungsreiche Atmosphäre gesorgt. Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei, feuerten sich gegenseitig an und hatten sichtlich viel Freude an ihrem Turniertag. Dank der guten Vorbereitung und des engagierten Einsatzes des Jugendteams lief das gesamte Event erneut reibungslos ab.

Für die Eltern gab es am Spielfeldrand natürlich ebenfalls viel zu sehen und mitzufiebern. Am Ende durften sich die erfolgreichen Siegerinnen und Sieger über **Medaillen und tolle Geschenke** freuen – und auch darüber hinaus gingen die Kinder mit vielen schönen Eindrücken und einem großen Lächeln nach Hause.

Der Micky Maus Cup hat sich damit innerhalb kürzester Zeit zu einem tollen festen Bestandteil unseres Jugendangebots entwickelt.

**2026 hat gezeigt: Unser Konzept funktioniert – und mit den neuen Verbesserungen macht das Turnier unseren Jüngsten sogar noch mehr Spaß!**

# MODERNISIERUNG

## UNSERER TENNISANLAGE – EIN DAUERPROJEKT

*Rückblick auf die letzten 10 Jahre*

Jeder kennt es aus den eigenen vier Wänden: Es gibt immer etwas zu verbessern, zu erneuern oder an moderne Anforderungen anzupassen. Das gilt auch für unsere Tennisanlage.

Neben notwendigen Sanierungsmaßnahmen stand dabei stets ein Anspruch im Mittelpunkt: unseren Mitgliedern optimale Bedingungen für die Ausübung ihres Sports und für ein attraktives und geselliges Vereinsleben zu bieten.

In den vergangenen Jahren wurden daher zahlreiche Projekte umgesetzt – von der Modernisierung der Sanitäranlagen über die Sanierung der Außenplätze bis hin zu umfangreichen Investitionen in Halle und Clubhaus. Viele Maßnahmen konnten nur durch großes ehrenamtliches Engagement, eine solide Vereinsgemeinschaft, die Unterstützung öffentlicher Förderprogramme und die Finanzierung durch die langjährige Hausbank realisiert werden.

Die folgende Übersicht zeigt einige der wichtigsten Projekte des vergangenen Jahrzehnts – und macht deutlich: Die Weiterentwicklung unserer Anlage wird auch in Zukunft ein wichtiges Thema bleiben.

### UNSERE MODERNISIERUNG IN DER ÜBERSICHT

**2016**

Modernisierung der Sanitäranlagen

Kosten ca. 25.000 €

**2016**

Neue Heizstrahler in der Tennishalle

Kosten ca. 15.000 €

**2017**

Renovierung des Clubhauses: Neue Theke, Verlegung von Parkett

Kosten ca. 25.000 €

**2018**

Sanierung von acht Außenplätzen für knapp 100.000 € aus Vereinsmitteln





## WAS WIRD DIE ZUKUNFT BRINGEN? EINIGE IDEEN SIND Z.B...

- ....neue Heizung?
- ....PV-Anlage?
- ....Erweiterung der Tennisplätze?
- ....Verschönerung des Clubhauses (Theke, Parkett)?
- ....Neue Website
- ....Buchungssystem für Außenplätze?

**2020**

Installation einer neuen LED-Beleuchtung in der Halle mit Kosten von 45.000 €; knapp zur Hälfte unterstützt durch das Programm „Moderne Sportstätte 2022"

**2021**

Ertüchtigung der zweiten Hälfte des Hallendachs mit Kosten von 112.000 € – zur Hälfte unterstützt durch das Programm „Moderne Sportstätte 2022"

**Frühjahr 2023**

Notwendige Umbauarbeiten in der Pächterwohnung

**Sommer 2023**

Verlegung eines neuen Hallenbodens, Anstrich der Hallenwände und Austausch der Vorhänge – Gesamtkosten 130.000 €

# GRÖßE UND AUFBAU DES SPIELFELDS

In Deutschland gibt es **über 46.000 Tennisplätze**. Die meisten dieser Anlagen sind Freiluftplätze **(ca. 43.000)**, während etwa **4.000 Tennishallen** hauptsächlich im Winter genutzt werden. Ein Standard-Tennisplatz ist international einheitlich genormt und misst **23,77 m in der Länge**.

### DIE BREITE VARIIERT JE NACH SPIELART:

- Für das Einzel beträgt sie **8,23 m**, für das Doppel **10,97 m**.
- Die Netzhöhe liegt in der Mitte bei genau **0,914 m**.
- Die Grundlinien dürfen bis zu **10 cm** breit sein, alle anderen Linien **2,5 cm bis 5 cm**.

## DIE WICHTIGSTEN MAßE UND PLATZDETAILS IM ÜBERBLICK:



# LINIENMARKIERUNGEN

Die Linien auf dem Tennisfeld haben verschiedene Funktionen:

- Die Aufschlaglinie (auch T-Linie genannt) verläuft parallel zum Netz und markiert die Aufschlagfelder. Diese sind wichtig für das diagonale Aufschlagspiel.
- Die Grundlinie markiert das Ende des Spielfelds.




# TENNISPLATZBELÄGE

Für Outdoor-Tennisanlagen gibt es folgende Belagtypen: Tenne (Ziegelmehl), Kunstrasen, Kunststoff, Bitumen und Beton. In Deutschland ist der Sandplatz mit Tennenbelag am häufigsten anzutreffen. Der Tennenbelag besteht aus mineralischen Korngemischen und ist wasserdurchlässig. Von ihm hängen die sportfunktionellen Eigenschaften wie Ebenheit, Wasserdurchlässigkeit und Scherfestigkeit ab. Der Platz sollte ein Gefälle von **0,5 %** haben, um das schnelle Abfließen von Wasser zu gewährleisten.

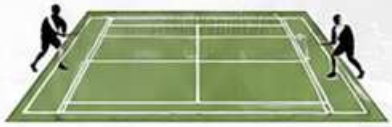



# TENNISNETZ

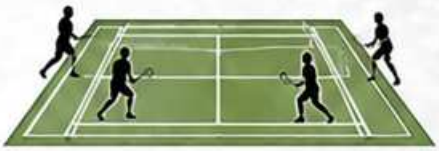
Das **Tennisnetz** ist an den Seitenpfosten befestigt und dient zur Trennung des Spielfelds. Es wird bei Wettkämpfen strengen Regeln unterworfen, um die korrekten Maße zu gewährleisten.

# SPIELVARIANTEN

- **EINZELSPIEL**
  Im Einzel stehen sich zwei Spieler gegenüber. Jeder spielt für sich allein, und es wird nur das kleinere Spielfeld ohne die Doppelfelder genutzt.



- **DOPPELSPIEL**
  Beim Doppel treten pro Team jeweils zwei Spieler an, die gemeinsam auf einer Spielfeldseite agieren. Hierbei erweitert sich das Spielfeld um die seitlichen Doppelfelder, wodurch eine größere Fläche bespielt wird. Diese Variante erfordert ein hohes Maß an Teamarbeit. Das Aufschlagrecht wechselt regelmäßig zwischen den Spielern.



- **MIXED-DOPPEL**
  Im Mixed-Doppel setzt sich jedes Team aus einem Mann und einer Frau zusammen. Die Regeln entsprechen denen des Doppelspiels, wobei die besondere Dynamik zwischen den Geschlechtern im Fokus steht.



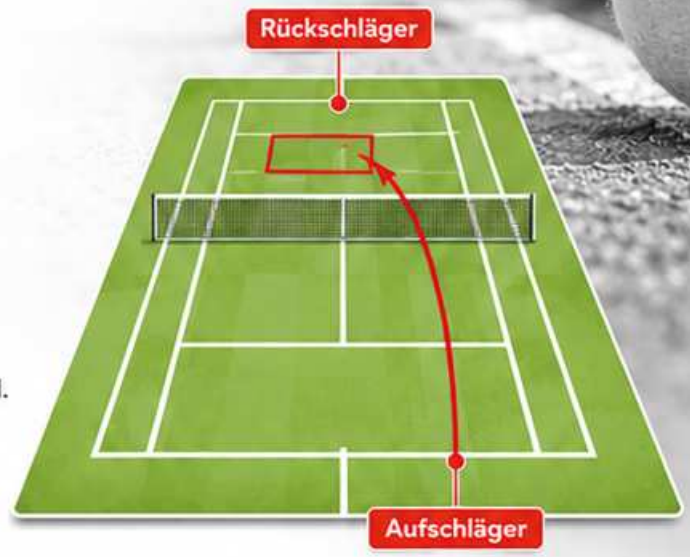
- **VARIATIONEN IN WETTBEWERBEN**
  Je nach Turnierformat können sich Regelungen unterscheiden, etwa in Bezug auf die Anzahl der Gewinnsätze oder die Zählweise im Tie-Break.



# TENNISREGELN

## SPIELPRINZIP

Ziel des Spiels ist es, den Ball über das Netz ins gegnerische Feld zu schlagen, ohne dass der Gegner ihn regelgerecht zurückspielen kann. Punkte entstehen durch Fehler des Gegners oder durch direkte Gewinnschläge. Ein Doppelfehler beim Aufschlag führt zum Punktverlust für den Aufschläger. Nach jedem ungeraden Spielstand erfolgt ein Seitenwechsel.




## ZÄHLWEISE

Ein Tennis-Match besteht aus Sätzen, und je nach Turnierformat wird auf zwei oder drei Gewinnsätze gespielt. Innerhalb eines Satzes müssen sechs Spiele gewonnen werden, wobei ein Vorsprung von zwei Spielen nötig ist. Die Zählweise innerhalb eines Spiels erfolgt in den Schritten 0, 15, 30, 40 und „Spiel". Bei 40:40 (Einstand) muss der Spieler zwei Punkte in Folge gewinnen.




| Kein Punkt | 1. Punkt | 2. Punkt | 3. Punkt | 4. Punkt | 5. Punkt |
|---|---|---|---|---|---|
| 0 | 15 | 30 | 40 | „Spiel" bzw. Vorteil* | „Spiel" |

** Nur beim Stand von 40:40, also Einstand, wird ein Zweipunkteabstand benötigt, um das „Spiel" zu erreichen.*

## AUFSCHLAG-REGELN

- **FÜSSE IN RUHESTELLUNG:** Der Aufschläger muss vor dem Schlag hinter der Grundlinie stehen, seitlich des Mittelzeichens.
- **BALL IN DIE LUFT WERFEN:** Der Ball wird hochgeworfen und mit dem Schläger in das gegnerische Aufschlagfeld gespielt.
- **FEHLGESCHLAGENER AUFSCHLAG:** Landet der Ball nicht im korrekten Feld, zählt dies als Fehler.
- **ZWEITER AUFSCHLAG:** Misslingt der erste Versuch, erhält der Spieler einen zweiten. Scheitert auch dieser, geht der Punkt an den Gegner.



# TENNIS SCHLAGARTEN

4



## VOLLEY

Der Volley wird nahe am Netz gespielt, bevor der Ball den Boden berührt. Dieser Schlag setzt den Gegner unter Druck und erfordert schnelle Reaktionsfähigkeit.

5



## SCHMETTERBALL (SMASH)

Ein Smash wird ausgeführt, wenn der Ball hoch über dem Netz fliegt. Mit einer kräftigen Bewegung wird der Ball steil ins gegnerische Feld geschlagen, was ihn oft unhaltbar macht.

6



## SLICE

Der Ball erhält eine Rückwärtsrotation, wodurch er flach über das Netz fliegt und wenig abprallt.

7



## TOPSPIN

Dieser Schlag verleiht dem Ball eine Vorwärtsrotation, die für eine hohe Flugkurve und schnelle Beschleunigung nach dem Aufprall sorgt.

# PLAY & STAY

## Die Varianten im Jugendbereich angepasst an die Altersklassen (Play & Stay)



### DIE GRUNDLAGE
für Training, Turniere und Wettspielbetrieb

### SCHLÄGER, BÄLLE UND PLÄTZE
- perfekt auf die Kids abgestimmt -

Play & Stay bildet das Fundament des Kinder- und Jugendkonzepts Talentinos. Die Kinder lernen Tennis auf Plätzen und mit Schlägern, die mitwachsen und den Körperproportionen entsprechen. Mit unterschiedlich farbigen Bällen, die altersgerecht springen, ein technisch sauberes Spiel ermöglichen und tolle Ballwechsel von Anfang an bringen. Und mit modernen Turnier- und Teamformaten, die unsere Kinder begeistern und zu großen Leistungen motivieren.

Diese weltweite Initiative des Internationalen Tennis-Verbandes ITF läuft unter dem Titel „Play+Stay" und wird unter Federführung des Deutschen Tennis-Bundes (DTB) in allen Landesverbänden umgesetzt. Von Play&Stay profitieren nicht nur die Kinder, sondern vor allem auch die Vereine. Vereinfacht gesagt: Mehr Spaß, mehr Kinder, mehr Mitglieder.

**STUFE 1** | 5 – 8 Jahre

**ROT**
Kleinerer Platz
Langsamere Bälle



Kürzerer Schläger
(bis max. 58 cm)

**STUFE 2** | 8 – 10 Jahre

**ORANGE**
Mittlerer Platz
Mittelschnelle Bälle



Mittlerer Schläger
(58 – 63 cm)

**STUFE 3** | 9 – 11 Jahre

**GRÜN**
Großer Platz
Schnellere Bälle



Längerer Schläger
(63 – 66 cm)

**STUFE 4** | ab 11 Jahre

**GELB**
Standardplatz
Normale Bälle



Standard Schläger
(ab 66 cm)

# STUFE ROT

## Spielend Tennis lernen – Spaß von Anfang an!

### KLEINFELD
10,97 m x 6 m

### ROTE BÄLLE
75% druckreduziert
(Stage 3)

### SCHLÄGERLÄNGE
43 – 58 cm

### ALTER
Wettspielbetrieb und
Turniere: U8 und U9

Ganz nach dem Motto "Spielend Tennis lernen" geht es in der Lernstufe Rot vor allem darum, den Anfängern eine **schnelle Spielfähigkeit** zu vermitteln. Denn Tennis macht **Spaß**, wenn man den Ball selbst ins Spiel bringen, mit einem Partner hin und her spielen und bald auch um **Punkte kämpfen** kann. Die Laufwege im Kleinfeld sind noch relativ kurz, die **Techniken** werden möglichst **einfach** gehalten und der Fokus liegt auf der **Hauptaktion** und den wichtigsten Hilfsaktionen der Schläge.

MEHR SPASS.
MEHR SPIEL.
MEHR TENNIS.

# STUFE ORANGE

## Midcourt – der nächste Schritt zu mehr Spiel, Technik und Erfolg!

### MIDCOURT
18 m x 6,40 m (Einzel)
8,23 m (Doppel)

### ORANGE BÄLLE
50% druckreduziert
(Stage 2)

### SCHLÄGERLÄNGE
58 – 66 cm

### ALTER
Wettspielbetrieb: U10
Turniere: U9 (höheres Leistungsniveau) oder U10

Im Vergleich zum Kleinfeldtennis der Stufe Rot ist das Spiel im Midcourt schon deutlich **dynamischer** und **intensiver**. Die Laufwege werden größer und neben dem Grundlinienspiel wird das **Netzspiel** weiter verbessert und im Match angewendet. Die Schlag**techniken** werden komplexer und der Fokus liegt auf den Hilfsaktionen der Schläge. Im Vordergrund steht aber immer der **spielerische Ansatz**. Das heißt, die Kinder sollen lernen, unterschiedliche **Spielsituationen** zu meistern.

**MEHR SPIEL.**
**MEHR TECHNIK.**
**MEHR SPASS.**

# STUFE GRÜN

**Der Schritt aufs Großfeld –
Technik verfeinern. Taktik verstehen.
Erfolg gestalten.**

## GROSSFELD
23,77m x 8,23m

## GRÜNE BÄLLE
25% druckreduziert
(Stage 3)

## SCHLÄGERLÄNGE
63 – 68 cm

## ALTER
Wettspielbetrieb: U12;
Turniere U10 (höheres
Leistungsniveau) oder U12

Um auf dem normal großen Platz mit dem grünen Ball erfolgreich agieren zu können, müssen die Kinder bereits über eine gute Körperbeherrschung und ein ordentliches technisches Spielniveau verfügen. Der Fokus liegt auf der Verfeinerung der erlernten **Techniken** und dem Erwerb neuer, komplexer Schlagtechniken und deren **taktischen Anwendung** in unterschiedlichsten **Spielsituationen**. Die Kinder sollten in der Lage sein, ihr Spiel sowohl von der Grundlinie aufzubauen als auch bei geeigneter Situation den **Angriff ans Netz** zu suchen. Wird dies mit dem **grünen Ball** sicher beherrscht und sind die körperlichen Voraussetzungen gegeben, sind die Kinder dazu bereit, mit dem gelben Ball zu spielen.

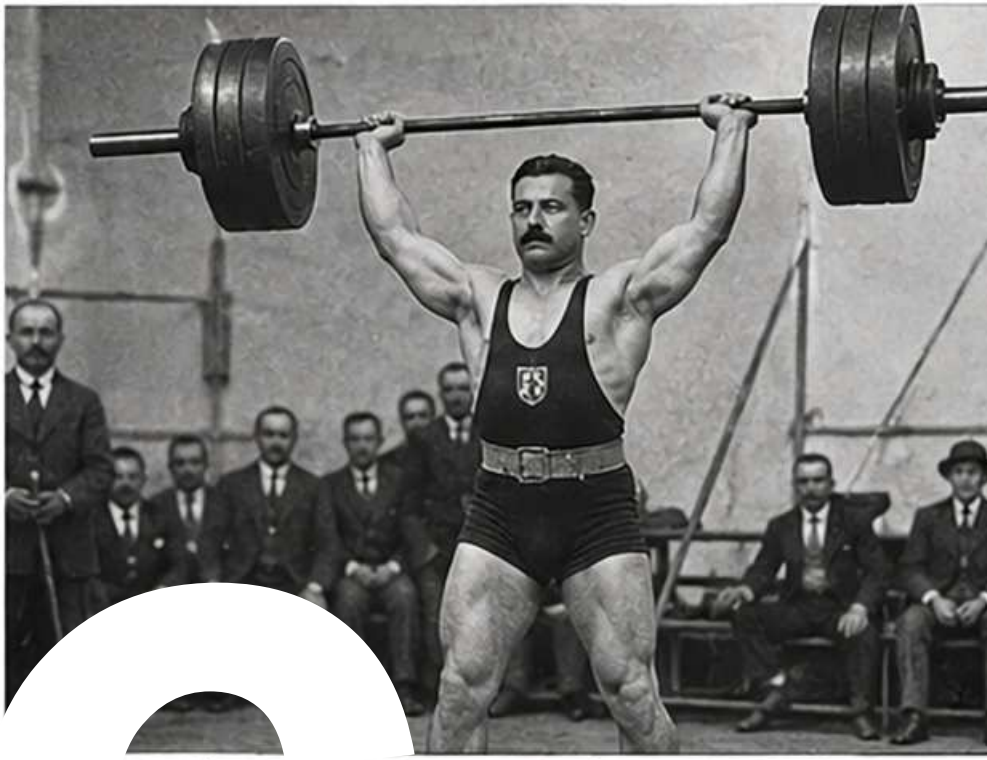
**MEHR TECHNIK.
MEHR TAKTIK.
MEHR ERFOLG.**



## DER SPORT SCHREIBT GESCHICHTE

# Das war 19





# 26

# SPORT HIGHLIGHTS aus NRW

**4. März 1926** I Erstes Dortmunder Sechstagerennen in der neu errichteten Westfalenhalle. Das Radrennen entwickelte sich später zu einer der bekanntesten Sportveranstaltungen Deutschlands. Sieger wurden Willy Rieger und Fritz Knappe.

**16. Mai 1926** I Der Duisburger SpV vertritt die Region bei der Endrunde um die Deutsche Fußballmeisterschaft und erreicht das Achtelfinale gegen den Hamburger SV. Damit gehörte Duisburg zu den stärksten Fußballstandorten der Zeit.

**6. Juni 1926 I** Eröffnung des neuen Stadions Rote Erde. Die moderne Kampfbahn wurde zu einer der bedeutendsten Sportstätten Westfalens und später Heimat großer Leichtathletik- und Fußballveranstaltungen.

**Sommer 1926 I** Die neue Westfalenhalle etabliert sich als Zentrum großer Sportveranstaltungen. Fußball, Boxen, Leichtathletik, Eiskunstlauf und insbesondere der Bahnradsport ziehen Tausende Zuschauer an.

**1926 (gesamtes Jahr) I** Die sogenannte Sportbegeisterung der „Goldenen Zwanziger“ erreicht auch das Rheinland und Westfalen. Besonders Sechstagerennen erleben einen enormen Aufschwung und werden zu gesellschaftlichen Großereignissen.

**1926 (gesamtes Jahr)** I Zahlreiche Vereine im Ruhrgebiet und am Niederrhein bauen ihre Sportanlagen aus und erweitern ihr Angebot. Die starke Entwicklung von Handball, Fußball und Turnsport prägt die regionale Sportlandschaft nachhaltig.

**1926** war für den Sport in NRW vor allem ein Jahr des Infrastrukturausbaus und der Großveranstaltungen. Besonders Dortmund entwickelte sich mit der Westfalenhalle und dem Stadion Rote Erde zu einem der wichtigsten deutschen Sportzentren. Das erste Dortmunder Sechstagerennen gilt rückblickend als das herausragende Sportereignis des Jahres in Nordrhein-Westfalen.



# SPORT HIGHLIGHTS aus D

**11.–18. Januar 1926 I** Bei der Eishockey-Europameisterschaft in Davos erlebt der europäische Eishockeysport einen Teilnehmerrekord. Deutschland gehört zu den stärksten Nationen Europas.

**28. Februar – 1. März 1926 I** Die Deutsche Eishockey-Meisterschaft wird im Berliner Sportpalast ausgetragen. Deutscher Meister wird der Berliner Schlittschuhclub.

**Frühjahr 1926 I** Die Deutschen Ringermeisterschaften finden in Köln statt. Besonders erfolgreich ist Georg Gehring, der den Schwergewichtstitel gewinnt.

**16. Mai 1926 I** Beginn der Endrunde um die deutsche Fußballmeisterschaft mit dem Achtelfinale. Mannschaften wie Hamburger SV, Hertha BSC, Holstein Kiel und SpVgg Fürth setzen sich durch.

**30. Mai 1926 I** Viertelfinale der deutschen Fußballmeisterschaft. Hertha BSC besiegt den FSV Frankfurt spektakulär mit 8:2.

**6. Juni 1926 I** Halbfinale der deutschen Fußballmeisterschaft. Hertha BSC und SpVgg Fürth ziehen ins Endspiel ein.

**13. Juni 1926 I** SpVgg Fürth wird Deutscher Fußballmeister durch einen 4:1-Finalsieg gegen Hertha BSC in Frankfurt. Es ist der dritte Meistertitel der Fürther.

**11. Juli 1926 I** Auf der Berliner AVUS wird der erste Große Preis von Deutschland ausgetragen. Vor heimischem Publikum gewinnt Rudolf Caracciola auf Mercedes und wird zum Star des deutschen Motorsports.

**Sommer 1926 I** Die Deutschen Leichtathletik-Meisterschaften bringen mehrere starke Leistungen hervor, darunter Rudolf Dobermanns deutschen Rekord von 7,36 Metern im Weitsprung.

**18.–22. August 1926 I** Bei den ersten Schwimm-Europameisterschaften in Budapest sammelt das Deutsche Reich die meisten Medaillen aller Nationen.

**Anfang September 1926 I** Deutschland wird bei den Ringer-Europameisterschaften in Riga erfolgreichste Nation nach Medaillengewinnen.

**Ganzjährig 1926 I** Die deutsche Motorrad-Straßenmeisterschaft wird erstmals vollständig als Straßenserie ausgetragen. Zu den Meistern zählt der spätere Motorsport-Star Ernst Jakob Henne auf BMW.

**6.–12. Dezember 1926 I** Die erste Tischtennis-Weltmeisterschaft findet in London statt. Deutschland gehört zu den Teilnehmern der Premiere eines neuen Weltsports.



EIN JAHRHUNDERT SPORTKULTUR IN OSTERATH.

Seit 100 Jahren bringt der TVO Menschen zusammen —
auf dem Platz und darüber hinaus.
Leidenschaft, Fairness und Gemeinschaft prägen den Verein
damals wie heute.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum !

CYCLE COLLECTIVE OSTERATH

CYCLE COLLECTIVE

# SPORT HIGHLIGHTS aus der ganzen Welt

**1. Januar I** Alabama gewinnt den Rose Bowl gegen Washington mit 20:19 – eines der spektakulärsten College-Football-Endspiele der Zeit.

**Januar I** Die Australian Championships (heute Australian Open) werden von John Hawkes und Daphne Akhurst gewonnen.

**Februar I** Der Österreicher Willy Böckl wird in Berlin Eiskunstlauf-Weltmeister.

**25. April I** Die traditionsreiche Motorsportveranstaltung Targa Florio findet auf Sizilien statt.

**Mai I** Henri Cochet und Suzanne Lenglen gewinnen die French Championships (heute French Open).

**31. Mai I** Indien, Neuseeland und die West Indies werden Vollmitglieder der Imperial Cricket Conference – ein Meilenstein für die Internationalisierung des Cricket.

**31. Mai I** Das 14. Indianapolis 500 wird ausgetragen.

**12.–13. Juni I** Die 4. Ausgabe der 24 Stunden von Le Mans findet in Frankreich statt.

**Juni I** Golflegende Bobby Jones gewinnt die US Open als Amateurspieler.

**17.–21. Juni I** Die berühmte Motorradrennserie Isle of Man TT wird ausgetragen.

**Juli I** Der Belgier Lucien Buysse gewinnt die Tour de France mit großem Vorsprung.

**Juli I** Jean Borotra und Kathleen Godfree gewinnen Wimbledon.

**Juli I** Die ersten UCI-Straßenrad-Weltmeisterschaften der Amateure finden in Mailand statt; Sieger wird Octave Dayen aus Frankreich.

**Juli I** Bobby Jones gewinnt zusätzlich die Open Championship in Großbritannien und macht damit den Doppelschlag US Open/Open perfekt.

**August I** Die 2. Frauen-Weltspiele in Göteborg fördern den internationalen Frauensport und gelten als wichtiger Schritt Richtung olympischer Gleichberechtigung.

**August I** Walter Hagen gewinnt zum vierten Mal die PGA Championship.

**23. September I** Boxer Gene Tunney besiegt Jack Dempsey in Philadelphia und wird neuer Schwergewichts-Weltmeister – einer der größten Kämpfe der Boxgeschichte.

**September I** René Lacoste und Molla Mallory gewinnen die US National Championships (heute US Open).

**2.–10. Oktober I** Die St. Louis Cardinals schlagen die New York Yankees in der World Series und gewinnen erstmals den Titel. Die Serie endet legendär mit Babe Ruths Aus an der zweiten Base.

**Oktober I** Die Fußballmannschaft von Huddersfield Town wird als erster englischer Klub dreimal in Folge Meister.

**November I** Die New York Rangers und die Chicago Black Hawks bestreiten ihre ersten NHL-Spiele – zwei spätere Traditionsvereine des Eishockeys.

**Dezember I** Die NFL-Meisterschaft geht an die Frankford Yellow Jackets.

**Besondere sporthistorische Entwicklungen 1926**

Die Hellenische Fußball-Föderation (Griechenland) wird gegründet.

Der internationale Cricket-Sport wächst durch neue Vollmitglieder deutlich über England, Australien und Südafrika hinaus.



# NIEDERRHEIN POKAL



Die **zweiten Herren** feierten am Dienstag, den 21. Juli, im Derby gegen Strümp ihren ersten Sieg im diesjährigen Niederrheinpokal.
Während **Malte Groß** und **Fabian Niepel** im Doppel im Champions-Tiebreak knapp unterlagen, gewannen **Niklas Lohmann** und **Clemens Corall** deutlich ihre Einzel und konnten somit das Weiterkommen für den TVO sichern.




**Das TVO-Legendenturnier:**

Es war 2021 und eine spontane Idee von Uli Klingmüller die nun schon etwas ältere Riege der aktiven 55er Herren plus Freunde zu einem kleineren Turnier im Winter zu bewegen. Daraus entwickelte nun schon über mehrere Jahre ein Event, der mit Tennis anfängt, mit Ehrungen inkl. Geschenken weitergeht und mit ess- und trinkbaren Genüssen dann zu Ende geht. Das Bild ist von 2023, es sieht aus, als ob es vor dem Beginn des Turnieres gemacht wurde, wir sahen allen och ganz frisch aus ;-) Rekord-Titelträger ist aktuell Achim Hoss. Am Ende gehen aber alle Teilnehmer als Sieger nach Hause.

**Danke Uli, für diese tolle Idee und Orga**

# REWE KOTLARSKI DEIN MARKT




# FRISCH. REGIONAL. KOTLARSKI.

Dein REWE in Meerbusch – persönlich, nah und für dich da!

Wir ♡ Lebensmittel aus der Region!



## TÄGLICH FRISCHE

Obst, Gemüse und Salate – täglich frisch für dich ausgewählt.



## VIELFALT, DIE SCHMECKT

Frische Backwaren, Fleisch, Wurst, Käse und viele weitere Produkte.



## FREUNDLICH. PERSÖNLICH.

Unser Team ist für dich da – mit Herz, Kompetenz und einem Lächeln.

## KNALLER ANGEBOTE %

Entdecke jede Woche unsere besten Angebote im Markt und im REWE Prospekt!

*Wir freuen uns auf deinen Besuch!* ♡

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Samstag
**7.00 – 21.00 Uhr**

Für dich geöffnet – 6 Tage die Woche!



REWE Kotlarski
Osterather Straße 2–4
40670 Meerbusch

02159 6780186
rewe_kotlarski
REWE Kotlarski

**REWE.de**
Dein Markt online und in der REWE App



# 100 Jahre TV von 1926 e.V. Osterath

## - Ein Verein und seine Geschichte -

***„Den Clubmitgliedern zur Freude, dem Tennissport zuliebe, allzeit ein glückliches Haus“.***

**Als am 06.09.1975 mit diesem Richtspruch der Grundstein des Clubhauses auf der neuen Tennisanlage Am Krähenacker gelegt wurde, blickte der TV Osterath bereits auf eine fast 50-jährige, bewegte Geschichte zurück. Mit Fertigstellung der Anlage und – 4 Jahre später – mit der Inbetriebnahme der clubeigenen 3-Feld-Halle fand der TVO ein Zuhause, das bis heute zur großen Freude der über 500 Mitglieder sommers wie winters intensiv genutzt werden kann für munteren Freizeitsport, spannende Wettkämpfe und natürlich die ausführliche, gesellige Nachbesprechung bei diversen Kaltgetränken.**

Was würden wohl die Gründungsväter des Vereins sagen, wenn sie diese Entwicklung miterlebt hätten?

Als in den 1920er Jahren die Honoratioren des Dorfes Osterath, allen voran Bürgermeister Rudolf Bartels, jeden Dienstagabend in privater Gesellschaft im Hotel Weindorf die örtlichen Alltäglichkeiten diskutierten, entspann sich eines Abends der Gedanke, einen Tennisverein im Ort zu gründen. Bürgermeister Bartels gefiel die Idee und er stellte die Hälfte seines Gartens für die Errichtung eines Platzes zur Verfügung. Anfang 1926 wurde straks der Tennisverein Osterath gegründet. Erster Vorsitzender war Dr. Langenbach. Über Kontakte (vermutlich rheinisches ‚Mer kennt sich, mer hilft sich…‘) konnten kostenlos Materialien organisiert werden, aus dem ehemaligen Gefangenenlager Porz wurde eine alte Baracke als Clubhaus beschafft - im Juni 1926 war die Platzanlage fertig gestellt und bespielbar.

In den ersten Jahren verlief das Vereinsleben sehr ruhig und familiär; erst mit dem Zustrom Jugendlicher wuchs die Spielstärke und es entstanden Freundschaftsturniere mit Nachbarvereinen, so der im gleichen Jahr gegründeten KTG Krefeld, dem SV St. Tönis u. a.

Die 1930er Jahre brachten auch für die Entwicklung des TVO schwere Rückschläge: Die Machtübernahme der Nazis 1933 und die ablehnende Haltung der NS-Partei schwächten den Verein. Bürgermeister Rudolf Bartels, der sich weigerte, in die NSDAP einzutreten, wurde abgesetzt und durch Hugo Recken ersetzt.

1941 wurde der Tennisplatz schließlich wegen eines geplanten Luftschutzbunkers gekündigt, Clubhaus und Platz verfielen.

Nach dem Ende des Krieges jedoch unterstützte die englische Besatzungsmacht bereits ab 1946 die Neugründung und Entwicklung von Sportvereinen. Die Tennisspieler vor Ort drängten daraufhin auf neue Möglichkeiten zum Tennisspielen, doch die Gemeinde verweigerte dauerhaft die Genehmigung eines neuen Tennisplatzes auf Gemeindegrund.



**Der erste Tennisplatz des TVO wurde 1926 in Betrieb genommen; im Hintergrund die Clubbaracke**

Die Tennisinteressierten im Dorf ließen sich davon jedoch nicht aufhalten und beschlossen auf dem Königsball des Schützenfestes 1955, das Tennis-Vereinsleben in Osterath wieder aufleben zu lassen. Sie schritten schnell zur Tat. Das Protokoll der Gründungsversammlung vom 9. Juni 1956 verzeichnet 26 Anwesende, darunter Dr. Herberg (letzter Vorsitzender des alten Vereins) und weitere ehemalige Mitglieder. Neuer 1. Vorsitzender wurde Dr. Wilhelm Tecklenburg. Bei der Neugründung sahen sich die Vereinsmitglieder in direkter Tradition ihrer Osterather Vorgänger und den neuen Club als direkte Fortführung des 1926 gegründeten Vereins, was bis heute im Vereinsnamen ‚TV von 1926 e.V. Osterath‘ deutlich wird.

Nun ging es an die praktische Umsetzung. Ein Kredit musste aufgenommen und über persönliche Bürgschaften gesichert werden. Dank einer großzügigen Zuwendung aus dem Landes-Kapital „Kriegsopferlasten“ (wegen des Bunker-Baus auf dem alten Platz) und der Unterstützung lokaler Firmen (OSTARA, M. Hölsing, WICKUM Kaarst) konnten im Juni 1956 zwei neue Plätze, mitten im heutigen Ortskern, eröffnet werden, die 1965 um ein elegantes Clubhaus erweitert wurden. Fortan florierte der Spielbetrieb. Freundschaftsturniere mit Vereinen wie TC Bracht, TC St. Tönis und TC Kempen wurden regelmäßig ausgetragen. Die Jugendabteilung entwickelte sich stark; Trainer Ruyter, Ressin, Fuhrmann und Robrahn förderten Talente.



**Nach der Wiedergründung des TVO im Jahre 1956 wuchs schnell wieder eine sportlich-gesellige Gemeinschaft**

Somit wurde bald der Wunsch nach einer Erweiterung der Clubanlage und vor allem der Platzkapazität laut. Das Ansinnen scheiterte jedoch an verschiedenen Problemen und auch (erneut) an dem Widerstand der Gemeinde Osterath.

Diese Probleme lösten sich, als im Jahre 1970 die Stadt Meerbusch als Zusammenschluss von acht Gemeinden gegründet wurde. Das Interesse der neuen Stadtverwaltung an der Entwicklung des Sportlebens in der Stadt war groß.

Hier eröffneten sich neue Möglichkeiten für die Liebhaber des (damals noch) weißen Sports. So wurden direkt im Stadtgründungsjahr die ersten Tennis-Stadtmeisterschaften ausgetragen – von den neun ausgespielten Titeln gingen acht an den TV Osterath. Auch war die Stadtverwaltung mit dem Bau einer neuen Tennisanlage Am Krähenacker einverstanden, sodass nach Zustimmung der Mitgliederversammlung am 04.11.1971 der erste Spatenstich erfolgen konnte. Die 125.000 DM, für die die Deutsche Post das alte Clubhaus übernahm, dienten als notwendiges Startkapital.

Den ersten vier Tennisplätzen folgten bereits im Jahre 1973 drei weitere. Im Jahre 1992 wurde die Außenanlage um noch einmal zwei Plätze ergänzt und verfügt bis heute demnach über neun vielbespielte Außenplätze. **>>>**



**Das Clubhaus der zweiten Anlage des TVO mitten im Ortskern von Osterath**

So wuchs der Verein beständig, der Becker/Graf-Tennis-Boom Mitte der 1980er Jahre ließ die Zahl der Tennisbegeisterten wie überall auch in Osterath nach oben schnellen. Günter Dicke, Heinz Krotz, Arthur Hoffmann, Rolf van Kaldekerken, Dirk Schröllkamp und aktuell Gert Vigener lenkten und lenken als 1. Vorsitzende mit ihren Vorstandskollegen über die Jahrzehnte die Geschicke des Vereins mit Bedacht, Ideenreichtum und einer Unmenge an Engagement!

Sportlich nahm der TVO ab 1994 einen Aufschwung in bis dato im Stadtgebiet ungeahnte Höhen, nachdem Luis ‚Lucho' Elias mit seiner Tennisschule das Training im Verein übernommen hatte. Es wuchs eine ‚goldene Generation' junger Spieler heran. Luchos Sohn Patrick Elias wurde 2009 gar Deutscher Meister U16 und stand auch 2011 nochmals im Finale U18. Diese Entwicklung machte den TVO zu einem begehrten Ziel weiterer junger Talente.

Die Herrenmannschaft kletterte beständig Liga um Liga nach oben, bis im Jahre 2005 und (nach zwischenzeitlichem Wiederabstieg) 2007 Aufstiege in die 2. Bundesliga geschafft waren. Der TVO stellte somit eines der besten Herrenteams der Bundesrepublik. Rolf van Kaldekerken organisierte das notwendige Sponsoring und große Zuschauermengen konnten regelmäßig die spannenden, hochklassigen Spiele auf der Anlage Am Krähenacker verfolgen.



**Die 1. Herren 2011 (2. Bundesliga)**

Im Jahr 2010 wurde sogar die Meisterschaft in der 2. Bundesliga und damit der Aufstieg in die 1. Bundesliga erreicht. Jedoch ließ sich eine Teilnahme in der höchsten Spielklasse finanziell nicht darstellen, sodass mit einem weinenden Auge freiwillig auf den Aufstieg verzichtet werden musste.

Nach dem Wegbrechen wichtiger Sponsoren wurde das ‚Abenteuer Bundesliga' im Jahre 2012 endgültig beendet. Noch einige Jahre boten die Herren, zunächst in der Regional-, dann in der Niederrheinliga den Zuschauern hochklassiges Tennis, bis der Vorstand 2023 beschloss, die sportliche Ausrichtung des Vereins vorerst auf Verbands- und Bezirksebene zu lenken.

Nichts desto trotz bietet der TVO bis heute höchstklassige Bedingungen, um den geliebten Sport mit den gelben Filzkugeln auszuüben. Um diesen Status zu erhalten und beständig zu optimieren, wurden alleine im letzten Jahrzehnt sowohl hoher persönlicher Einsatz erbracht als auch erhebliche Kosten gestemmt. Im Jahre 2018 konnten acht Außenplätze komplett grundüberholt werden. 2020 wurde die Beleuchtung in der Halle auf LED umgestellt und in 2021 die zweite Dachhälfte saniert. Der letzte große Wurf gelang 2023 mit der Erneuerung des Hallenbodens, ergänzt um zahlreiche Schönheitskorrekturen, sodass die Halle heute als echtes Schmuckstück dasteht.

Wenn nun die Mitglieder an einem warmen Sommerabend nach einem schönen Match auf der herrlich sonnenbeschienenen Clubterrasse sitzen, ein Getränk oder etwas Leckeres von der Speisekarte der über den Club hinaus beliebten Gastronomie ‚La Terrazza' von Vereinswirt Benni verzehren, denken wohl wenige an die lange und abwechslungsreiche Geschichte des Vereins. Aber sie spüren, was die Vorgänger sich gewünscht und angestrebt haben: „Den Clubmitgliedern zur Freude, dem Tennissport zuliebe, allzeit ein glückliches Haus."

**(von Torsten Lohmann; viele historische Informationen übernommen aus dem Artikel ‚Tennisverein von 1926 Osterath' von Dr. Wilhelm Tecklenburg aus der Jubiläumsausgabe der Club-Zeitschrift Match-Line von 2001)**

# Grußwort

Von Jürgen Werth

## „Wir schwitzen zwar auch – aber kultiviert“.

1926 in Deutschland einen Tennisverein am Niederrhein zu gründen, war vermutlich weniger die nüchterne Entscheidung „Wir brauchen jetzt dringend einen Sandplatz“, sondern eher ein gesellschaftliches Statement in einer ziemlich nervösen Zeit.

Deutschland steckte mitten in der Weimarer Republik – politisch taumelnd, wirtschaftlich angeschlagen, wenige Jahre nach der Hyperinflation und Ruhrbesetzung. Gleichzeitig begannen die sogenannten „Goldenen Zwanziger“ gerade wieder etwas Glanz zu verbreiten. Und genau in so einer Atmosphäre gründete man den TV Osterath.

## Warum?

Weiße Kleidung, gepflegte Umgangsformen – das war die Gegenwelt zu Straßenschlachten, Inflation und Kohlenstaub.

Tennis war perfekt dafür: elegant, englisch, leicht elitär und vor allem, nicht Fußball. „Wir schwitzen zwar auch – aber kultiviert“. Und gerade der Niederrhein eignet sich fast ideal für diese Mischung aus Ernst und feiner Selbstinszenierung.

Deshalb hatten viele dieser Vereinsgründungen etwas Trotzhaftes: Die Welt draußen war laut, politisch und unsicher, da zog man sich weiße Hosen an und schlug kleine gelbe Bälle über ein Netz. Natürlich spielte auch die Sehnsucht nach Stabilität mit hinein. Vereine schufen Ordnung. In einer Republik voller Unsicherheit war ein Verein eine kleine Insel kontrollierter Bürgerlichkeit.

Der Verein überstand Krisen, Krieg und Wiederaufbau.

Vermutlich wurde zwischendurch alles knapp – Geld, Material, Spieler -, aber niemals Meinungen. Schließlich sind wir im Rheinland.

Dann kam das Wirtschaftswunder und auch hier wurde wieder geschniegelt Tennis gespielt. Wahrscheinlich mit jener typisch deutschen Ersthaftigkeit, die schon damals hervorragend zur rheinischen Lebensart passte: Man nahm das Spiel wichtig, aber bitte sich selbst nicht zu sehr. Jedenfalls meistens nicht.

Die sechziger und siebziger Jahre brachten neue Freiheiten. Die Frisuren wurden länger, die Röcke kürzer und manche Tenniskleidung so auffällig, dass selbst Linienrichter Augenschmerzen bekamen. Irgendwann hielt auch hier die Erkenntnis Einzug, dass man nicht automatisch besser spielt, nur weil das Stirnband breiter wird. Aber auch diese Epoche hat der Verein tapfer überlebt.

## Und heute?

Heute haben wir Online-Buchungssysteme, Funktionsshirts und Mannschafts-WhatsApp-Gruppen, in denen 37 Nachrichten versendet werden, um einen Spieltermin zu finden, den am Ende doch keiner wahrnimmt.

Er entsteht nicht durch große Schlagzeilen oder spektakuläre Trophäen, sondern durch die Menschen, die hier Mitglieder sind.

Durch Menschen mit Stil, Haltung und Humor und jener wunderbaren rheinischen Mischung aus Herzlichkeit, Schlagfertigkeit und leichter Großzügigkeit gegenüber den eigenen sportlichen Fähigkeiten, auch wenn sie gelegentlich über Linienbälle verhandeln, als ginge es um internationales Seerecht.

## Gemeinschaft, Gespräche, Freundschaften

Denn das eigentliche Kapital dieses Vereins waren nie nur die Plätze. Es waren immer seine Mitglieder. Ihre Persönlichkeit, ihre Verbundenheit und diese wunderbare Fähigkeit, Leistung und Menschlichkeit miteinander zu verbinden.

Vielleicht ist das überhaupt das Geheimnis von hundert Jahren Vereinsleben:

Nicht Pokale. Nicht Satzgewinne. Nicht die Frage, ob der, Platz gewalzt wurde. Sondern Gemeinschaft, Gespräche, Freundschaften. Es ist die rheinische Geselligkeit, kombiniert mit protestantischer Vereinsordnung und dem Wunsch, ein wenig mondän zu wirken zwischen Büderich und Oberkassel -irgendwo zwischen Londoner Club und niederrheinischem Kaffeetisch.

**Und noch eins:** einen wirklich guten Verein erkannt man daran, dass seine Mitglieder gern bleiben.

Selbst wenn die Knie knirschen, die Aufschläge langsamer werden und man irgendwann länger über früher redet als über die nächste Medenrunde.

In diesem Sinne:

Auf die nächsten hundert Jahre. Möge weiterhin gestritten, gelacht, gespielt und versöhnt werden – und möglichst alles an einem einzigen Nachmittag.

Herzlichen Glückwunsch unserem großartigen Verein!

Ihr/ Euer

Jürgen Werth

solar & metallbau

# hoffmann

## Ihr Fachbetrieb für Metallbau und Photovoltaik gratuliert dem TV 1926 Osterath zur 100-Jahr-Feier.



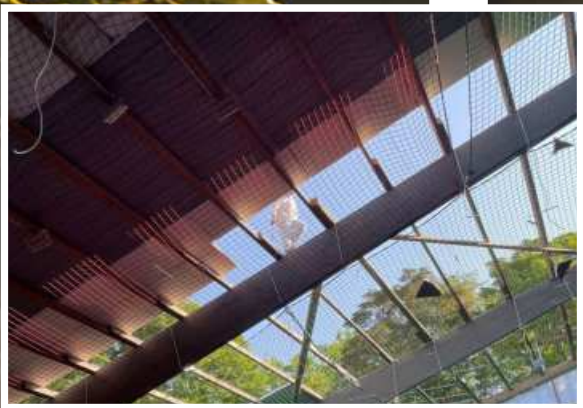

**20 Jahre PV &**
**70 Jahre Metallbau Erfahrung**

- Photovoltaikanlagen
- PV-Speicher
- PV-Carports
- Fenster und Wintergärten
- Metallbauarbeiten

www.hofmet.de
02159 / 675 580

# CLU

# Impressio


















# B

nen
























BÜRGER · BACH · TRITZ

RECHTSANWÄLTE

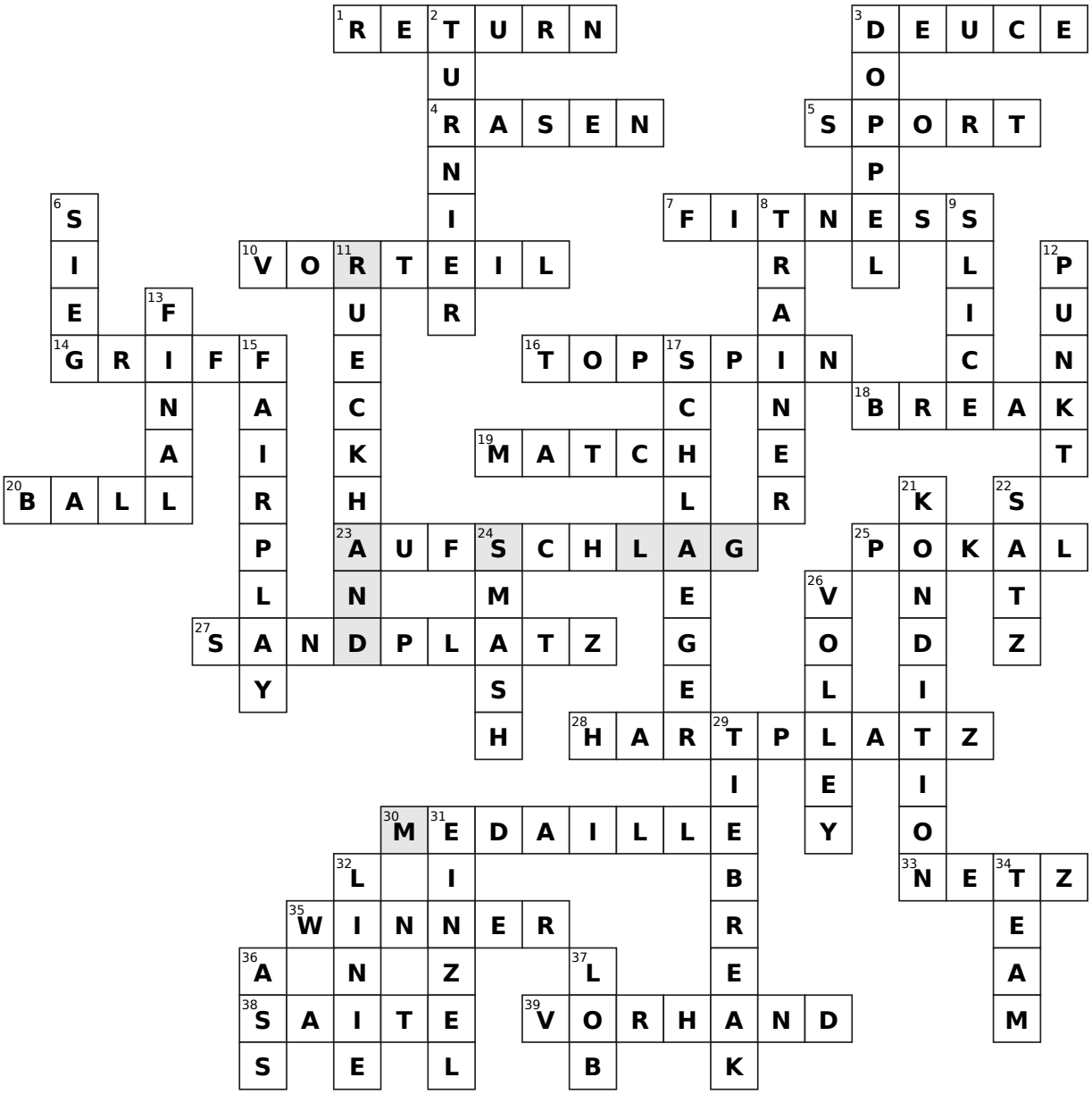
# ENTWICKLUNG, PRODUKTION & EINBAU – ALLES AUS EINER HAND!




SCHOPP

Tel.: +49 2191 997550
www.schoepp-sportboden.de
info@schoepp-sportboden.de

# Auflösung Kreuzworträtsel




## Lösungswort: GRANDSLAM

TENNISSCHULE ELIAS

# 100 JAHRE TV OSTERATH

*Eine beeindruckende Geschichte.*

# 32 JAHRE TENNISSCHULE ELIAS

*voller Leidenschaft, Engagement und gemeinsamer Erfolge.*

## *Herzlichen Dank*

an alle Spielerinnen und Spieler,
Eltern, Mitglieder, Freunde und Unterstützer
für euer **Vertrauen** und eure **Treue**.

Wir freuen uns auf viele weitere
gemeinsame Jahre.

## *Auf die nächsten 100 Jahre!*



**PASCAL** | **DANIEL** | **DENNIS** | **JÖRG** | **Luis „Lucho“**

## *Unser Werdegang*

**2005**
Davis Cup-Trainer von Marokko in Perth, Australien

**2006 – 2011**
Trainer der Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga

**2009**
Patrick Elias deutscher Meister U16

**2010**
Meister 2. Bundesliga mit dem TV Osterath und Aufstieg in die 1. Bundesliga

**9×**
Meister im Winter in der Niederrheinliga

**2010 / 2011**
Betreuer der dt. Nationalmannschaft U18 in Mexiko und USA

*Luis Elias & das Team der Tennisschule Elias*

# FITNESSPARK OSTERATH

Meerbuscherstraße 57, 40670, Meerbusch

# AB JUNI NUR BEI UNS!




## EMS + ALL-INCLUSIVE FITNESS

## 2 MITGLIEDSCHAFTEN 1 PREIS!

**JETZT ANMELDEN UND SOFORT PROFITIEREN UND SPAREN!**

Bald neu im Fitnesspark Osterath – EMS Training!

Setze mit unserer Unterstützung die Elektromyostimulation gezielt für deine Ziele ein. Inklusive eines vollwertigen Fitnessstudios und allen Leistungen die wir bieten!

INFO@FITNESSPARK-OSTERATH.DE | WWW.FITNESSPARK-OSTERATH.DE | +49 (0) 2159/1805

## JETZT ANMELDEN

und sofort profitieren und sparen!

Du bist bereits in einem anderen Fitness-Studio oder EMS-Studio angemeldet?
– EGAL!
Melde dich sofort bei uns an und trainiere bis Jahresende KOSTENFREI bei uns, solange dein alter Vertrag noch läuft.

## PREISE UND LAUFZEITEN

24 Monate Laufzeit – 24,90€ pro Woche
12 Monate Laufzeit – 29,90€ pro Woche
6 Monate Laufzeit – 39,90€ pro Woche

Anmeldegebühr einmalig – nur 29€
Servicepauschale 6 monatlich – 15€

**ZWEI GYMS. EIN ZIEL. DEINE BESTE VERSION.**